

AUSGABE 4 / DEZEMBER 2018



gemeinde nachrichten

*Frohe Weihnacht
und ein gutes neues Jahr!*

AMTLICHE NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF



FAHRSCHULE WIENER NEUDORF



Ing. Gerhard Ebner / Eumigweg 3
2351 Wiener Neudorf / Tel. 02236/62 913

Nonstopkurse
Mopedkurse

Intensivkurse ab
22.12. 01.02.
12.04.
01.07. 22.07.

www.fahrschule-wienerneudorf.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch. Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung. Sie haben die Möglichkeit einer Vorausbezahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polizen.

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die Bestattungsvorsorge.



() BESTATTUNG
MÖDLING

Begleitung in Würde im Bezirk Mödling
www.bestattung-moedling.at

Raiffeisen
Regionalbank Mödling



Bankstelle Biedermannsdorf

Die schnellen & einfachen Kredite von Raiffeisen:

**Für Wünsche, die einem
nicht aus dem Kopf gehen.**

Ob eine neue Küche, der größere Flat Screen oder ein eleganter Konzertflügel – auf manche Wünsche will man einfach nicht länger warten. Und genau dafür gibt's die schnellen und einfachen Kredite von Raiffeisen. Mehr Infos bei Ihrem Berater und auf www.rrb-moedling.at

Raiffeisen
Regionalbank Mödling



Bankstelle Biedermannsdorf



**... und ein gutes neues Jahr wünscht
Ihnen das Team Ihrer Raiffeisenbank.**

Raiffeisenbank in Biedermannsdorf, Ortsstr. 24, 2362 Biedermannsdorf, Tel.: 05-9400-3005

Beatrix Dalos
Bürgermeisterin

Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

Der Adventmarkt, heuer erstmals im neuen Perlashof, der dafür ein wunderbares Ambiente bietet, ist bereits voll im Gang. Dieses Ambiente und die wunderschöne weihnachtliche Beleuchtung machen den Adventmarkt heuer zu einem besonderen Erlebnis. Ich kann nur alle herzlich einladen vorbeizukommen, um sich selbst ein Bild zu machen und die tollen Angebote der Vereine in den Adventmarkthütten zu genießen.

Der Perlashof soll auch während des Jahres ein Ort der Begegnung, ein Ort für kleiner Veranstaltungen, Feiern und Feste sein. Dementsprechend haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung den Vorschlag eingebracht, die Mieten für Vereine und Privatpersonen zur Durchführung von Veranstaltungen so festzusetzen, dass die Miete auch leistbar ist. Dem hat der Gemeinderat zugestimmt. Die Höhe der Miete und die Nutzungsbestimmungen können Sie auf unserer Homepage abrufen, einfach den Button auf der Startseite anklicken.

Mein Team und ich konnten damit eines der wichtigsten Projekte der letzten Jahre erfolgreich zum Abschluss bringen. Ebenso konnten wir die Sanierungsarbeiten in der Perlasgasse abschließen, sodass Sie sich, liebe Anrainerinnen und Anrainer, nunmehr über eine vollständig sanierte Straße samt Nebenanlagen freuen können. Danke nochmals für Ihre aufgebrachte Geduld und Ihr Verständnis. Die bereits in Auftrag gegebene Neubegrünung wird nächstes Jahr sobald wie möglich beginnen.

Mit dem Budgetbeschluss 2019 haben wir die Weichen für die weitere Entwicklung unseres Ortes gestellt, wobei ich meinem Motto, den Ort lebens- und liebenswerter zu machen, weiter treu bleibe. So legen wir im Budget den Schwerpunkt auf Schaffung

von leistbarem Wohnraum. Bereits im September habe ich mit einer Grundstückseigentümerin Verhandlungen aufgenommen, die letztendlich kurz vor der letzten Gemeinderatssitzung erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Damit haben wir die Möglichkeit, durch Abgabe einer einseitigen Kauferklärung (Option), ein Grundstück im Bereich der Wiener Straße im Ausmaß von 5596 Quadratmeter zum Preis von nur 285 Euro pro Quadratmeter für die Errichtung von Jungstartwohnungen und geförderten Familienwohnungen zu erwerben. Die notwendige Genehmigung der Umwidmung des derzeit als Betriebsgebiet ausgewiesenen Grundstücks in *Bauland-Wohngebiet* durch das Land NÖ wurde mir bei Gesprächen in Aussicht gestellt.

Neben der Verbesserung der sozialen Infrastruktur haben wir 2019 natürlich wieder Mittel für die Erneuerung unserer Infrastruktur vorgesehen, in der Jubiläumshalle wird der Saunabereich erneuert und das Feuerwehrgebäude wird, da es ebenfalls schon in die Jahre gekommen ist, teilweise saniert.

Für die längst fällige Sanierung des Gemeindeamtes haben wir 50.000 Euro für den Beginn der Planungen im Budget vorgesehen.

Das Thema Lärm haben wir bereits vor eineinhalb Jahren in die Hand genommen, da damals schon Gerüchte über eine Erhöhung der Lärmschutzwand auf Wiener Neudorfer-Seite aufgekommen sind. Dies scheint durchaus möglich, Probebohrungen der *ASFINAG* finden derzeit ja schon statt.

Der Vorstand der *ASFINAG* hat auf meine Forderungen hin, die Zusage abgegeben, unseren Ort beim Lärmschutz gleich wie Wiener Neudorf zu behandeln. Die notwendige detaillierte Lärmschutzuntersuchung haben wir gemeinsam mit der Gemeinde Laxen-

© www.foto-prendinger.at



burg bei der *ASFINAG* initiiert.

Abschließend möchte ich noch die Gelegenheit nutzen um Danke zu sagen. Herzlichen Dank allen Vereinen, Organisationen und Privatpersonen, die sich für unseren Ort eingesetzt haben und so einmal mehr zu einem interessanten abwechslungsreichen Jahr beigetragen haben. Mein Dank gilt aber auch jenen, die mir in diesem Jahr zur Seite gestanden sind und mich bei der Arbeit unterstützt haben.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie gemeinsam mit uns ins neue Jahr starten, beim attraktiven Konzert der NÖ Tonkünstler am 14. Jänner 2019, Beginn 19:30 Uhr, in der Jubiläumshalle.

So hoffe ich, dass Sie im Advent etwas Ruhe finden und die Zeit mit Ihrer Familie, mit Freunden und Verwandten verbringen können.

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen in unserem wunderschönen Ort und wünsche Ihnen, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, und Ihren Angehörigen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Erfolg, vor allem aber Gesundheit im Jahr 2019.

Ihre

Weihnachtsaktion '18

Im Jahr 2018 unterstützt die Gemeinde mit der Weihnachtsaktion wieder Pensionisten, kinderreiche Familien und Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Hauptwohnsitz in Biedermansdorf. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 18. Oktober 2018 wurden untenstehende Beträge und Einkommensgrenzen festgesetzt. Der Auszahlungstermin ist am **20. Dezember 2018 (08:30–10:30 Uhr)**. Wir ersuchen Sie, Ihren Anspruch unter Vorlage des letzten **Pensionsabschnittes** bzw. **Lohnnachweises** bis **spätestens 19. Dezember 2018** im Gemeindeamt anzumelden.

| | Alleinstehende Pensionist/-innen | Ehepaare Pensionisten | Pflegegeldbezieher/-innen Stufe 1–3* | Pflegegeldbezieher/-innen Stufe 4–7* |
|----------------------------|--|----------------------------------|---|--|
| Auszahlungsbetrag € | 95,- | 145,- | 125,- | 155,- |
| max. Nettoeinkommen | 1.000,- | 1.500,- | 1.000,- | 1.000,- |
| Hinweis | auch Sozialhilfeempfänger/-innen | auch Sozialhilfeempfänger/-innen | Nettoeinkommen ohne Pflegegeld | Nettoeinkommen ohne Pflegegeld |
| | Menschen im Pensionistenheim | Halb- und Vollwaisen | Personen mit besonderen Bedürfnissen** | Familien ab drei minderjährigen Kindern |
| Auszahlungsbetrag € | 95,- | 75,- | 270,- | 75,- / Kind |
| max. Nettoeinkommen | | | | 1.900,- |
| Hinweis | wird in Form von Gutscheinen ausbezahlt. | bis zum 18. Lebensjahr | behinderte Kinder und Personen, die aufgrund einer Behinderung nie einen Beruf ausüben können oder konnten | Haushaltseinkommensgrenze erhöht sich mit jedem weiteren Kind um 300,- |

* Vorlage des aktuellen Pflegegeldbescheides

** Vorlage des Bescheides des Bundessozialamts (festgestellter Behinderungsgrad von 50 % oder mehr, dadurch keine Berufsausübung)



©Verena N./pixelio.de

Christbaumabholung nach den Feiertagen

Ab 8. Jänner 2018 haben Sie wieder die Möglichkeit, von allem Schmuck und Lametta befreite Christbäume vor die Türe bzw. an den Gehsteigrand zu stellen.

Bitte die Bäume so abstellen, dass es zu keinen Beeinträchtigungen von anderen Verkehrsteilnehmern/innen, insbesondere von Fußgänger/innen, kommt.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wirtschaftshofes werden die Bäume schnellstmöglich abholen und gewohnt fachmännisch entsorgen.



Schuleinschreibung Volksschule 2019/20

Die Einschreibung findet am **9. und 16. Jänner 2019**, jeweils in der Zeit von 09:00 bis 15:00 Uhr, in der Direktion der Volksschule Biedermansdorf, statt.

Schulpflichtig sind alle zwischen dem 01.09.2012 und 31.08.2013 geborenen Kinder. Es können aber auch jene zwischen dem 01.09.2013 und 01.03.2014 Geborenen eingeschrieben werden.

Genauere Details entnehmen Sie bitte dem **Brief**, der an die zuständigen Eltern und Erziehungsberechtigten ergangen ist.

Vergabe einer Gemeindewohnung

Biedermansdorfer Interessent/-innen haben bis **30. Jänner 2019** (einlangend) die Möglichkeit, sich im Gemeindeamt/ Bürgerservice zu bewerben. Der Energieausweise dieser Wohnung liegt im Gemeindeamt auf und kann eingesehen werden. Das **Antragsformular** sowie die vorzulegenden Unterlagen finden Sie im Internet auf www.biedermansdorf.at (Menüpfad »Bürgerservice«, »Formulare«). Es liegt aber auch im Gemeindeamt auf.

Ortsstraße 3a/4 (Kategorie A)
Wohnfläche 37,88 m², bestehend aus Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum.

| | |
|-------------------------|-----------|
| Hauptmietzins/Monat | € 135,71* |
| Betriebskosten/Monat: | € 52,43* |
| Betriebskosten 2/Monat: | € 14,02* |
| (Hausreinigung) | |
| Kautions: | € 570,- |

* exkl. 10 % MWSt.

Josef Spazierer
Vizebürgermeister



Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer! Liebe Jugend!

Nun ist sie also da, die »stille« Zeit. Berufliches wird durch feierliche Stille – soweit als möglich – in den Hintergrund gedrängt. Smartphones werden – vielleicht – beiseite gelegt und gegen Weihnachtskekse getauscht.

Ich persönlich versuche die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr zu nutzen, um – wie es so schön heißt – Entschleunigung zu leben.

Eine Wanderung in der Thermenregion oder in den Fluren unseres Ortes kann dabei gut behilflich sein.

Aus Sicht der Politik war das Jahr 2018 ein durchaus herausforderndes.

Auf kommunaler Ebene konnten wir viele wichtige Entscheidungen und Projekte im Sinne unserer örtlichen Infrastruktur und Lebensqualität auf den Weg bringen.

So z. B. zeigt sich eine der längsten Straßenzüge im Ort, die Perlasgasse, bald mit neuer Gestaltung. Unter der Oberfläche wurde ein Großteil der Leitungen (Strom-, Kanal-, Wasserversorgung) erneuert und im kommenden Frühjahr steht die Neugestaltung der Grünflächen auf dem Plan.

Der Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehr kommt das neue *HLF-1 W*, ein optimal auf die Bedürfnisse zugeschnittenes Fahrzeug, zugute, das die Kameradinnen und Kameraden heuer – im Jahr des 145-jährigen Bestehens der FF Biedermannsdorf – bekommen und in Betrieb genommen haben.

Gerade in den Wochen des Adventmarktes wird offenkundig, wie sehr der neue Perlashof als kulturelle Schnittstelle aller Generationen in die Mitte der Dorfgemeinschaft rückt. »Man« trifft sich einfach dort oder im

Café Perlas. Die bisherigen Feste im neuen Perlashof konnten guten Zulauf verzeichnen. Ein Beweis für uns, mit dem Neubau des Perlashofes die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Getreu einem Romantitel von Johannes Mario Simmel *Die im Dunkeln sieht man nicht* tun wir gut daran – auch um dem eigentlichen Sinn von Weihnachten gerecht zu werden – den Menschen, die nicht »auf der Sonnenseite des Lebens« unterwegs sind, Aufmerksamkeit zu schenken und zu unterstützen.

Deshalb haben wir die Auszahlungsbeträge beim Heizkostenzuschuss der Gemeinde und bei der diesjährigen Weihnachtsaktion für die Betroffenen spürbar angehoben.

Das Budget 2019 ist beschlossen. Auch das nächste Jahr hält einige kommunale Aufgaben für uns bereit, die wir mit Sorgfalt im Umgang mit unseren finanziellen Mitteln geplant haben und die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind.

Der Schwerpunkt im außerordentlichen Haushalt liegt in der Schaffung sozialen Wohnbaus. Die Grundvoraussetzungen dafür wurden in der letzten Gemeinderatssitzung vor wenigen Tagen geschaffen.

Der Abschluss eines Optionsvertrages für ein Grundstück mit einer Fläche von 5596 Quadratmetern im Bereich der Wiener Straße/Josef Reszel-Straße wurde beschlossen, ebenso wie die Einleitung des Verfahrens zur Änderung der Flächenwidmung des Grundstücks.

Zur Zeit führen wir mit der *ASFINAG* Gespräche bezüglich einer Erhöhung

der Lärmschutzwand auf Biedermannsdorfer-Seite der A2 Südauto-bahn. Grundlage dafür werden die Lärmmessungen im kommenden Jahr sein, sowie die Richtlinien der *ASFINAG* zur Verbesserung des Lärmschutzes.

Jetzt, da die Tage »am kürzesten« sind, macht sich eine neue moderne öffentliche Beleuchtung besonders bemerkbar. Im Hinblick auf bessere Energieeffizienz stellen wir nächstes Jahr die Leuchtmittel im Siedlungsgebiet der »unteren Krautgärten« auf LED-Technologie um. Auch die Flutlichtanlage des Sportplatzes wird dahingehend modifiziert.

Zurück zur Gegenwart. Nehmen Sie sich sich – auch wenn die letzten Wochen besonders hektisch und voller Termine sind – die Zeit, ein wenig durch den Perlashof zu schlendern und sich beim Adventmarkt auf das schönste Fest des Jahres einzustimmen. Erfreuen Sie sich an den kulinarischen und kulturellen Angeboten, die hier auf Sie warten.

Bleibt mir nur noch, Ihnen, werte Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorfer, ruhige Weihnachtstage im Kreise Ihrer Familie zu wünschen sowie alles Gute zum bevorstehenden Jahreswechsel. Blicken wir gemeinsam mit Zuversicht und Mut in die Zukunft!



© Hannes Zellner

Ausschreibung Startwohnungen

Die Marktgemeinde Biedermansdorf vergibt nachstehende Startwohnung.

Biedermansdorfer InteressentInnen haben ab sofort die Möglichkeit, sich im Gemeindeamt/ Bürgerservice zu bewerben. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **8. Jänner 2019** (einlangend). Der Energieausweise der ausgeschriebenen Wohnung liegt im Gemeindeamt auf und kann eingesehen werden.

Das **Antragsformular** sowie die vorzulegenden Unterlagen finden Sie im Internet auf www.biedermansdorf.at (Menüpfad »Bürgerservice«, »Formulare«). Es liegt auch im Gemeindeamt auf.

Josef Bauer-Straße 4a/Top 8

Wohnfläche: 52,74m²,
13,86m² Balkon. Bestehend aus:
Küche, Vorraum, 2 Zimmer,
Bad und WC, Autoabstellplatz
Finanzierungsbeitrag: € 16.257,83
monatl. Vorschreibung* € 430,16
Wohnzuschuss/-beihilfe möglich!
WAW € 156,04

Josef Bauer-Straße 4b/Top 4

Wohnfläche: 54,57m²,
4,73m² Balkon. Bestehend aus:
Küche, Vorraum, 2 Zimmer,
Bad und WC, Autoabstellplatz
Finanzierungsbeitrag: € 12.890,84
monatl. Vorschreibung* € 388,44
Wohnzuschuss/-beihilfe möglich!
WAW € 142,04



Heizkostenzuschuss

Auch in dieser Heizperiode wird wieder ein Förderbetrag gewährt. Das Land NÖ unterstützt mit 135 Euro, die Marktgemeinde Biedermansdorf mit 175 Euro.

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 23. Oktober 2018 einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 135 Euro beschlossen. D. h. für die Heizperiode 2018/19 wird sozial bedürftigen Niederösterreicher/-innen auch heuer wieder ein Heizkostenzuschuss gewährt. Diesen können jene Personen erhalten, die ein anrechenbares monatliches Haushaltseinkommen haben, das unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz nach dem ASVG liegt.

Die genauen Voraussetzungen dafür finden Sie auf der Internetseite www.biedermansdorf.at unter dem Menüpfad *Bürgerservice, Gesundheit,*

Soziales, Bauhof & ASZ > Gesundheit & Soziales > Heizkostenzuschuss 2018/2019.

Die Antragsstellung ist bis 30. März 2019 im Gemeindeamt möglich.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Biedermansdorf hat in seiner Sitzung am 18. Oktober 2018 beschlossen, wie in den Jahren zuvor, Personen mit Hauptwohnsitz in Biedermansdorf einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 175 Euro zu den selben Bedingungen wie das Land NÖ zu gewähren. Für diesen ist ein separater Antrag bei der Marktgemeinde Biedermansdorf zu stellen.

Biedermansdorf-Taxi & Einkaufsbus



© Hannes Zellner

Unser Biedermansdorf-Karten-Vertragspartner, Roland Meßthaler (*Taxi8010*), hat seinen Vertrag mit der Marktgemeinde Biedermansdorf per Ende November 2018 gekündigt.

Der verbleibende Vertragspartner (*Taxi26000*) hat bereits Anfang November den kostenlosen Service unseres **Einkaufsbusses** übernommen.

Der **Einkaufsbus** ist vor allem für ältere Bürger/-innen im Ort eine große Hilfe, um ihren täglichen Bedarf zu decken, also jene, die nicht die Möglichkeit haben aus eigener Kraft die am östlichen Ortsrand angesiedelten Lebensmittelmärkte bzw. die Apotheke zu erreichen. Er verkehrt von Montag bis Samstag täglich. Sein erster Halt ist um 09:00 Uhr bei der Wohnhausanlage Ortsstraße 91-93. Die weiteren Stopps sind am Johanna Kaltner-Platz, bei den Seniorenwohnungen in der Perlasgasse 12 und Josef Bauer-Straße 6, bevor er beim Hofer- bzw. Billa-Markt in der Siegfried Marcus-Straße hält und die Fahrgäste genug Zeit haben, ihre Einkäufe zu tätigen.

Wir sind vorbildlich in der Energiebuchhaltung

Die Marktgemeinde Biedermansdorf hat sich erfolgreich am Qualitätssicherungsprogramm *Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2018* beteiligt.

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine *Energiebuchhaltung* zu überwachen.

Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit drei Jahren das Projekt *Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden*, an dem sich bereits 210 Gemeinden beteiligten, auch wir sind mit dabei. Beim Energiebeauftragten-Forum der Energie- und Umweltagentur NÖ in Lanzenkirchen am 14. November 2018 wurden 56 Gemeinden aus dem Industrieviertel vor den Vorhang geholt.

Für unsere Gemeinde konnten Vizebürgermeister Josef Spazierer und DI Daniela Jordan die Auszeichnung für die vorbildliche Energiebuchhaltung von LAbg. Franz Rennhofer, Christa Ruspeckhofer, Mitglied der Geschäftsleitung der NÖ Energie- und Umweltagentur und Franz Patzl, Land NÖ, Abteilung RU3, entgegennehmen.

Als Energiebeauftragter möchte ich mich zu allererst herzlich bei Frau DI Daniela Jordan bedanken, die mit uns den Energiebericht erstellt hat. Mein Dank gilt selbstverständlich auch den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeindeverwaltung, die auch für die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen.

Mit Unterstützung seitens der *ENU Energie- und Umweltagentur NÖ* werden wir weiterhin darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird!

Fakten zur Energiebuchhaltung

Energiebuchhaltung und Energiebericht als Schlüssel zum Erfolg:

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein hochwertiger Energiebericht. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen.

Smartphone erleichtert Arbeit:

Im Rahmen der Auszeichnung erhielt unsere Gemeinde ein Smartphone mit einer App für die automatische Eingabe der Zählerdaten, wodurch zukünftig die Arbeit bei der Energiebuchhaltung wesentlich erleichtert wird.

Unterstützung durch eNu und Energieberatung:

Landesweit unterstützen die Energie- und Umweltagentur NÖ und die Energieberatung NÖ in enger Abstimmung mit dem Land NÖ bei der Berichterstellung und Datenerfassung im Energiebuchhaltungsprogramm, das den Gemeinden vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Energiebuchhaltung für Private

Nur wer seinen Energieverbrauch kennt, kann nachhaltig sparen!

Ein Excel-Tool, abrufbar auf der Homepage des Landes NÖ unter dem Link

www.noel.gv.at/noel/Umwelt-Wasser/Energie/Energiebuchhaltung_Eigenverbrauch.html

dient als Hilfsmittel zur einfachen Erfassung der jährlichen Energiebezüge von Wohn- und Nichtwohngebäuden. Die darin gestalteten Erfassungs- und Datenblätter sollen eine einfache Erfassung von Energiedaten ermöglichen.

Die resultierenden Kennzahlen geben Auskunft über die energetische Qualität eines Gebäudes und sollen vor allem als Grundlage für ein Beratungsgespräch mit der/dem Energieberater/-in dienen.

Dabei können für die Bereiche *Elektrische Energie, Energieträger und Energiemengen zur Objektwärmeversorgung* (Raumheizung und Warmwasser) und Kaltwasserbezüge die Bezugsmengen erfasst werden. Die Erfassung erfolgt durch monatliches Ablesen von Zählerinrichtungen (Strom-, Gaszähler etc.) oder durch Ermittlung von Lagerständen (Stückholz, Ölstandsmengen etc.).



Vbgm. Josef Spazierer und DI Daniela Jordan vom GVA Mödling (mitte) nehmen die Auszeichnung *Vorbildgemeinde in der Energiebuchhaltung* für Biedermansdorf entgegen. Christa Ruspeckhofer von der eNu sowie Franz Patzl, LAbg. Franz Rennhofer gratulierten herzlich



GGR Markus Mayer
Finanzreferent

Aktuelles aus dem Finanzbereich

Liebe Biedermannsdorferinnen, liebe Biedermannsdorfer!

In der Gemeinderatssitzung am 6. Dezember 2018 wurde der Voranschlag für 2019 beschlossen. An der bisherig bewährten Budgetpolitik halten wir weiter fest, um eine nachhaltige Entwicklung unseres Ortes sicherzustellen. Die Budgetsumme liegt bereits bei knapp über 10 Millionen Euro, vor drei Jahren lagen wir bei 8,5 Millionen. Dies zeigt wie dynamisch sich unser Ort weiterentwickelt und wächst, nicht nur bevölkerungsmäßig sondern auch wirtschaftlich, hier vor allem im Industriezentrum IZ-NÖ-Süd. Im außerordentlichen Haushalt (also Ausgaben für Projekte) sind Ausgaben für die nebenstehenden Vorhaben vorgesehen.

Im nächsten Jahr wollen wir unseren Ort einmal mehr in sozialer Hinsicht weiterentwickeln. Dies wird durch den Ankauf eines Teils eines Grundstücks entlang der Wiener Straße mit 5596 Quadratmetern ermöglicht, das derzeit als Betriebsgebiet gewidmet ist, das wir aber in Bauland-Wohngebiet umwidmen wollen. Einen Teil dieses Grundstücks deshalb, weil wir auf zirka der halben Grundstücksfläche via Bau-recht die Errichtung von weiteren Jungstartwohnungen sowie gemeinnützige Wohnbauten errichten lassen wollen (wird dementsprechend im Wege einer Baurechtseinräumung an gemeinnützige Bau-träger über-

lassen). Der zweite Teil soll von einem Wohnbauträger erworben werden, der dann freifinanzierte Wohnungen errichten wird.

Die Ziele, die wir damit verfolgen,

sind klar: Förderung der Möglichkeit Jugendlicher in unserem Ort bleiben zu können und Förderung von leistbarem Wohnraum für Familien. Der Ankauf wird ca. 850.000 Euro kosten, wobei wir davon ausgehen, dass wir diesen überwiegend durch den Budgetüberschuss aus dem

DER VORANSCHLAG IN ZAHLEN

Voranschlag im ordentlichen Haushalt:

Einnahmen- und ausgabenseitig: € 10.139.600,-

Voranschlag im außerordentlichen Haushalt:

Einnahmen- und ausgabenseitig: € 1.862.000,-

SCHULDENDIENST UND SCHULDENSTAND 2018

| | |
|--|---------------|
| Darlehensstand zu Beginn des Haushaltsjahres | € 3.126.500,- |
| Zugang | € 371.900,- |
| Tilgung | € 386.800,- |
| Zinsen | € 27.100,- |
| Schuldendienst gesamt | € 413.900,- |
| Darlehensstand zum Ende des Haushaltsjahres | € 3.111.600,- |

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

| | |
|--|-------------|
| Freiw. Feuerwehr (Sanierung Aufenthaltsraum u. Funkraum) | € 100.000,- |
| Gemeindestraßenbau (Perlasg., Mühlbachweg, Brücken, ÖB) | € 472.300,- |
| Jubiläumshalle (Sanierung Sauna) | € 97.300,- |
| Abwasserbeseitigung (Kanalkat., Netzberechnung, Mühlbachweg) | € 107.400,- |
| Wasserversorgung (Mühlbachweg, Wasserleitungskataster) | € 30.200,- |
| Sportplatz (Flutlicht) | € 25.000,- |
| Grundstücksankauf | € 920.000,- |
| Gemeindeamt (Planungskosten) | € 50.000,- |
| Fuhrpark (LKW-Anhänger) | € 28.500,- |
| Müllinsel Achauer Straße | € 30.000,- |

RÜCKLAGEN:

| | |
|----------------------------------|-------------|
| Stand zu Beginn des Finanzjahres | € 749.600,- |
| Zugang | € 25.000,- |
| Abgang | € 537.500,- |
| Stand am Ende des Finanzjahres | € 237.100,- |

heurigen Jahr bezahlen werden können.

Auch infrastrukturell (Straßen, Abwasser) haben wir wieder Geld vorgesehen, ebenso für die teilweise Sanierung des Feuerwehrhauses sowie des Saunabereiches in der Jubiläumshalle.

Für das mittelfristig anstehende und unumgängliche Projekt »Sanierung Gemeindeamt« haben wir die Kosten für die Planung bereits ins Budget aufgenommen, da dies 2020, spätestens aber 2021 angegangen werden muss, weil es schon lange nicht mehr den Anforderungen der Zeit entspricht, nicht barrierefrei zugänglich ist und der Platzbedarf nicht mehr ausreicht.

Dass die bisher angebotenen Leistungen und Angebote für unsere Kinder, Familien, Jugend und Senioren aufrechterhalten werden, ebenso wie die Angebote im Kultur- und Freizeitbereich ist klar, aber nicht selbstverständlich, sieht man sich so manche Gemeinde an, die diesbezüglich Abstriche machen bzw. machen müssen.

Niederschlag im Budget haben auch wieder das Ortsbild und die Ortsbildgestaltung gefunden und für die Badeteichbesucherinnen und -besucher schaffen wir ein weiteres Campingliegendepot an.

Dank unserer vorausschauenden und verantwortungsvollen Budgetpolitik der letzten Jahre ist dies für uns finanziell machbar.

Ich bin überzeugt, dass wir damit wieder ein ausgewogenes Budget erstellt haben, das die Anliegen von Ihnen, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, bestmöglich berücksichtigt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr.



Da alle bisherigen Versuche, so manche(n) Hundebesitzer/in (darunter auch viele aus Wiener Neudorf) dazu zu bekommen, die freiwillig übernommenen (durch Anschaffung eines Hundes) Verpflichtungen auch einzuhalten, gescheitert sind, haben wir uns dazu entschlossen auf die Hundebesitzer/-innen direkt zuzugehen und diese persönlich über die Pflicht zur Entsorgung von Hundekot und die Leinen- und/oder Maulkorbpflicht zu informieren.

Ganz nach dem Motto *Handeln statt Warten bis etwas passiert* haben wir uns dazu entschlossen, proaktiv, in direktem und persönlichem Kontakt mit den Hundehalterinnen und Hundehaltern, gemeinsam mit Polizisten der Polizeiinspektion Wiener Neudorf (diese haben auch die Aufgabe, die Bestimmungen des NÖ Hundehaltgesetzes zu kontrollieren sowie präventiv tätig zu werden), Mitarbeitern unseres Bauhofs sowie unserem Sicherheitsbürger, Chef. Insp. i. R. Reinhold Aigner, tätig zu werden, um Hundehalter/-innen über ihrer Pflichten zu informieren, zu sensibilisieren und zu motivieren, diese einzuhalten. Die bisherigen Informationen in den Gemeindenachrichten und diverse Aussendungen sowie eine Gratis-sackerl-Abholaktion haben leider nicht die erwünschte Wirkung gezeigt. Ebenso wenig hat die Diskussion über möglichen Abhilfemaßnahmen im Umweltausschuss zu einer Lösung geführt – über eine Umfrage und eine Diskussion von möglichen Maßnahmen (*Dogwatcher*) ist man nicht hin-

ausgekommen. Weitere Initiativen wurden dann auch vom Umweltausschuss nicht mehr ergriffen.

Am 28. November 2018 sind wir daher bei minus 5 Grad ausgezogen, um Infozettel- und Hundekotsackerl an die angetroffenen Personen zu verteilen. Ganz im Sinne von *Prävention und Information statt Strafe* verlief diese Stunde am Vormittag und viele waren froh über diese Aktion.

Dabei haben wir festgestellt, dass viele Hundebesitzer/-innen diese Pflichten befolgen, aber auch erfahren, was korrekt handelnde Hundebesitzer/-innen bzw. Personen ohne Hunde stört: Der Umstand, dass manche ihre Hunde überall hinmachen lassen und die Hunde freilaufen lassen, sodass es zu Raufereien zwischen Hunden kommt, weil nicht angeleinte Hunde auf angeleinte Hunde losgehen. Manche fühlen sich belästigt, wenn frei laufende Hunde sich ihnen oder ihren Kindern nähern, diese abschlecken wollen udgl.. Manche haben Angst. Angst vor Hunden generell oder davor, dass sie oder

ihre Kinder gebissen werden könnten.

Diejenigen, die ihre Hunde an diesem Tag freilaufen ließen, haben sich sehr einsichtig gezeigt und die Hunde sofort angeleint.

Kennen Sie ihren Hund wirklich zu 100 Prozent und können Sie immer vorhersehen, wie sich Ihr Hund verhält, insbesondere in unvorhersehbaren Ausnahmesituationen?

Es gab aber auch welche, die insbesondere die Leinen- und/oder Maulkorbpflicht nicht einsahen. »Ich kenne meinen Hund zu 100 Prozent und weiß, dass er nie jemandem was tun würde«, war ein Argument fürs Nichtanleinen. Dies mag natürlich richtig sein, wahrscheinlich kennt jede/r seinen/ihren Hund und seine Eigenheiten nur zu gut. Jede/r weiß, wie sich sein/ihr Hund in bestimmten Situationen verhalten wird. Dies zumindest in Alltagssituationen. Das Problem sind aber Situationen, die plötzlich und unvorhersehbar eintreten und für den Hund vollkommen neu sind. In solchen Ausnahmesituationen kann niemand mit 100-prozentiger Sicherheit vorhersagen, wie sich der Hund verhalten wird, hat es diese Situation für den Hund ja noch nicht gegeben – reagiert er, weil er diese neue Situation als Bedrohung ansieht, womöglich aggressiv und beißt zu, um sich selber zu schützen? Solche unvorhersehbaren Situationen werden leider unterschätzt, können aber jederzeit eintreten, wie wir leider

so manchen Medienberichten entnehmen können. Und dann heißt es nicht mehr »Ich kenne meinen Hund zu 100 Prozent« bzw. »Ich hab ihn zu 100 Prozent im Griff«. Nein, denn dann stellt sich plötzlich die Frage: »Wie konnte es dazu kommen, was war die Ursache usw.?« Wahrscheinlich haben die Hundehalter/innen, deren Hunde Menschen, leider meist Kinder, verletzt haben, auch die Meinung vertreten ihren Hund zu 100 Prozent zu kennen und trotzdem hat der Hund in einer Ausnahmesituation aus unerklärlichen Gründen aggressiv reagiert. Im weitesten Sinne kann man es mit uns Menschen vergleichen. Wir wissen, wie wir auf uns bekannte Situationen reagieren werden, aber Hand auf Herz: Wissen wir das auch in Extrem- oder Stresssituationen?

Die im Umweltausschuss diskutierte Idee, Dogwatcher in unserem Ort einzusetzen, die durch Information und Aufklärung Hundebesitzer/-innen zum Umdenken animieren sollen, wurde vom Ausschuss aus mehreren Gründen abgelehnt. Argumente dagegen waren etwa: Unser Ort ist dafür zu klein, der Erfolg in Mödling ist über-

schaubar, diese kosten nicht gerade wenig, Infos und Aufklärungsinitiativen hat es schon genug gegeben usw.

Schlussfolgerung: Ein Thema nur zu thematisieren ist relativ einfach. Schwieriger ist es schon, Lösungen zu finden und anzubieten. Am aufwendigsten ist es aber, die Maßnahmen auch tatsächlich umzusetzen. Dies haben wir mit der Infoaktion getan. Wenn dann behauptet wird, dass wir bei dieser Aktion unverhältnismäßig vorgegangen seien, so ist jenen, die das behaupten, die Frage zu stellen:

Ist eine Infoaktion, wo man durch Gespräche versucht, Menschen zu einem bestimmten – der Sicherheit dienenden – Verhalten zu bewegen unverhältnismäßig? Ist es unverhältnismäßig, wenn die zuständigen Organe in normaler Adjustierung daran mitwirken, weil auch Prävention von ihrem Aufgabenbereich umfasst ist?

Umfassende **Informationen** zum Thema Hunde finden Sie auf unserer Homepage:

http://www.biedermannsdorf.at/Bau_Umwelt_Tiere_Energie_Wirtschaft/Tierhaltung_Tierschutz/Hundehaltung

Wir bitten Sie daher nochmals inständig:

1. Entfernen Sie den Kot, damit unser Ort sauber bleibt und
2. Nehmen Sie die Leinen- und/oder Maulkorbpflicht ernst, damit auch in unvorhersehbaren Situationen nichts passieren kann.



THEATER

IN HENNERSDORF

Das Traudl Theater präsentiert Ihnen die

KOMÖDIE „WIENER BLUT“



Tel. Kartenbestellungen

0680/55 21 023

Mo - Fr 9 - 12 Uhr

theaterkarten@hotmail.com

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Fr. 11.1. | Fr. 18.1. | Fr. 15.2. | Fr. 22.2. |
| Sa. 12.1. | Sa. 19.1. | Sa. 16.2. | Sa. 23.2. |
| So. 13.1. | So. 20.1. | So. 17.2. | So. 24.2. |

www.hennersdorfer-theaterverein.at



Ing. Wolfgang Heiss
Baureferent

Aktuelles aus dem Baubereich

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Baumaßnahmen, die wir uns für das heurige Jahr vorgenommen haben, sind zur Gänze abgeschlossen.

Den Perlashof-Neubau kann sich jeder von Ihnen bereits selbst ansehen, sodass ich an dieser Stelle nur eines noch sagen möchte: Wir haben ein identitätsstiftendes Bauwerk für unseren Ort neu errichtet, das Ihnen allen zur Nutzung offenstehen soll. Speziell unseren Veranstaltungsraum sowie den überdachten Vorplatz möchte ich Ihnen ans Herz legen, da dieser durch jeden von Ihnen zu günstigen Konditionen angemietet werden kann, etwa für Hochzeiten, private Feiern oder andere Veranstaltungen (siehe Homepage).

Auch die Sanierung der Perlasgasse haben wir jetzt abgeschlossen. Ich danke nochmals allen Anrainer/-innen, dass Sie Verständnis für die leider nicht vermeidbaren Belästigungen und sonstigen Beeinträchtigung aufgebracht haben. Die Grünraumgestaltung wird nächstes Jahr durchgeführt.

Was bringt das Jahr 2019? Mit dem beschlossenen Voranschlag 2019 haben wir den Grundstein für die anstehenden Projekte gelegt. Einmal mehr nehmen wir Geld für die Sanierung/Erneuerung unserer Infrastrukturanlagen in die Hand, wobei der Schwerpunkt diesmal auf dem Ausbau der sozialen Infrastruktur im Ort liegt. Den Grundstein dafür haben wir gelegt, indem dem Ankauf eines fast 6000 Quadratmeter großen Grundstücks die Zustimmung erteilt wurde. Sofern der Umwidmung des Grundstücks in *Bau-land* durch das Land NÖ zugestimmt

wird, was aufgrund der bereits geführten Vorgespräche als sehr wahrscheinlich gilt, werden wir die Gespräche mit gemeinnützigen Wohnbauträgern intensivieren (Vorgespräche hat es natürlich schon gegeben). Ziel ist, auf einem Teil des Grundstücks im Wege der Einräumung eines Baurechts günstigen und leistbaren Wohnraum für unsere Jugend und für Familien zu schaffen. Ein Teil des Grundstücks soll nach den derzeitigen Vorstellungen an einen Wohnbauträger überlassen werden, der dort freifinanzierte Wohnungen schaffen soll. Auch ein Kinderspielplatz soll errichtet werden.

Punkto *Gemeindeamt* haben wir Mittel für die grundlegenden Planungsarbeiten vorgesehen. Wie Sie alle selber sehen können, ist eine Komplettsanierung sowohl innen als auch außen notwendig, da dieses Gebäude in keiner Weise mehr den Anforderungen der Zeit entspricht. Es geht dabei nicht nur darum, die Arbeitsplätze der Bediensteten auf einen zumutbaren Stand zu bringen, es geht auch darum, für Sie alle einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen und Anliegen in diskreter Art und Weise – z. B. im Rahmen von persönlichen Gesprächen – an unsere Bediensteten herantragen zu können. Im Hinblick auf den neuen Perlashof und die Vorstellungen der *ARE* bezüglich *Kinderheim* auch ein Gebot der Stunde, wurde doch von der *ARE* zugesagt, dass entlang der Perlasgasse Grundfläche für die Schaffung eines »quasi« linearen Ortszentrums zur Verfügung gestellt werden wird und auch das sanierte Albertihaus (derzeit Jugendtreff)

Teil dieses Zentrums werden soll.

Apropos Kinderheim: Die Standortforen wurden vor einem halben Jahr abgeschlossen, darauf aufbauend wurde seitens der *ARE* ein Entwurf eines Entwicklungsplanes vorgelegt, der aber noch einiger Abstimmungsarbeit bedarf, insbesondere um sicherzustellen, dass Ihre Anforderungen und Anliegen an die Nutzung des Areals möglichst vollständig umgesetzt werden, ebenso wie die Anforderungen von Gemeindefseite.

Es gibt derzeit leider noch nicht viel Neues zu berichten, außer, dass wir in Gesprächen mit der *ARE* sind, die in absehbarer Zeit mit Sicherheit noch nicht abgeschlossen werden. Ich denke, dass frühestens in einem Jahr, eher in zwei Jahren, ein vorzeigbares Ergebnis zustande kommen kann. Jedenfalls werden wir Sie über Neuigkeiten sofort informieren.

Sie sehen also: In den letzten Wochen haben wir die Vorarbeiten für die Projekte 2019 geleistet, die Detailplanungen haben wir bereits aufgenommen, sodass ich davon überzeugt bin, dass wir schnell in die Umsetzungsphase gehen können, vorausgesetzt die einzubindenden Stellen treffen rasch eine Entscheidung.

Ich verspreche Ihnen die Arbeit für Sie und unseren Ort mit voller Kraft auch im nächsten Jahr fortsetzen.

Mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2019 verbleibe ich

Ihr
GGR Ing. Wolfgang Heiss

Neue Restmüll-Entleerungsintervalle

Ab Jahresbeginn 2019 erfolgt die Restmüllentleerung in Biedermannsdorf an verschiedenen Tagen. Daher war eine Einteilung in zwei Bereiche erforderlich (Tour 1 und 2).

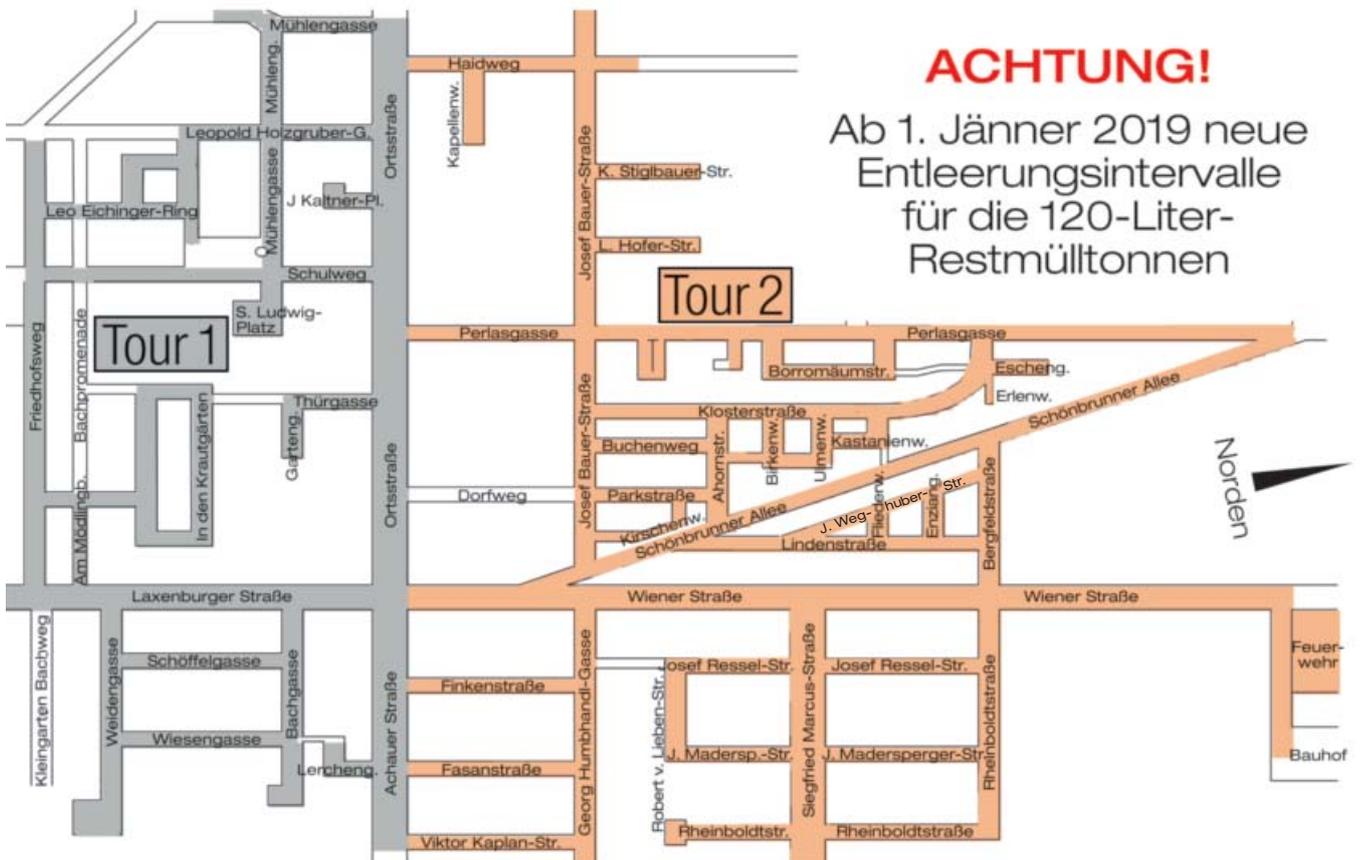
Tour 1 umfasst die Ortsstraße, die Achauer Straße sowie alle südlich

davon befindlichen Straßenzüge.

Tour 2 umfasst alle nördlich davon gelegenen Straßenzüge.

Die erstmalige Restmüllentleerung erfolgt am **9. Jänner 2019** (Tour 1), bzw. am **23. Jänner 2019** (Tour 2). Bewohner/-innen des Gebietes der Tour 2

haben – aufgrund der längeren Wartezeit bis zur ersten Entleerung – die Möglichkeit, sich im Gemeindeamt kostenlos zwei Restmüllsäcke zu beziehen, falls es für sie zu Engpässen kommen sollte.



Straßenzüge Tour 1

Achauer Straße, Am Mödlingbach, Bahnhof, Bachgasse, Friedhofsweg, Gartengasse, In den Krautgärten, Johanna Kaltner-Platz, Johanna Taschler-Weg, Laxenburger Straße, Leopold Holzgruber-Gasse, Leo Eichinger-Ring, Lerchengasse, Mühlengasse, Ortsstraße, Schöffelgasse, Schulweg, Siegfried-Ludwig-Platz, Thürgasse, Weidengasse, Wiesengasse

Termine 2019/Tour 1

| | |
|---------------|-------------------|
| Mi 9. Jänner | Mi 24. Juli* |
| Mi 6. Februar | Mi 21. August* |
| Mi 6. März | Mi 18. September* |
| Mi 3. April* | Mi 16. Oktober* |
| Do 2. Mai* | Mi 13. November |
| Mi 29. Mai* | Mi 11. Dezember |
| Mi 26. Juni* | |

*Tonne wird auch gewaschen

Straßenzüge Tour 2

Ahornstraße, Bauhof, Buchenweg, Birkenweg, Borromäumstraße, Enziangasse, Erlenweg, Eschengasse, Fasanstraße, Finkenstraße, Fliederweg, Feuerwehr, Georg Humbhandl-Gasse, Haidweg, Johann Weghuber-Straße, Josef Bauer-Straße, Josef Ressel-Straße, Laurenz Hofer-Straße, Lindenstraße, Kapellenweg, Karl Stiglbauer-Straße, Kastanienweg, Kirschenweg, Klosterstraße, Parkstraße, Perlasgasse, Rheinboldtstraße, Robert von Lieben-Straße, Schönbrunner Allee, Siegfried Marcus-Straße, Ulmenweg, Viktor Kaplan-Straße, Wiener Straße

Termine 2019/Tour 2

| | |
|----------------|------------------|
| Mi 23. Jänner | Mi 7. August* |
| Mi 20. Februar | Mi 4. September* |
| Mi 20. März | Mi 2. Oktober* |
| Mi 17. April* | Mi 30. Oktober* |
| Mi 15. Mai* | Mi 27. November |
| Do 13. Juni* | Mi 27. Dezember |
| Mi 10. Juli* | |

*Tonne wird auch gewaschen



Christmas Gospel

Klangraum
Fredi Jirkal

Kultur&Kunst

Fredi Jirkal

Die Türe schleift, ein LED kaputt, der Wasserhahn tropft – Stress, Stress un nochmals Stress! Wie schön war das Leben ohne Haus! Fredi Jirkal wollte ja nie eines aber seine Frau drängte...

Eine Zeit lang konnte er sie mit dem DKT-Spiel besänftigen: »Da kannst du dir viele Häuser kaufen und ich muss nicht Rasen mähen, ausmalen, Fliesen legen, stemmen und, und, und.«

Bei seiner Vorstellung am 25. Oktober im Pfarrstadl behauptete Fredi allen ernstes, zum *Heimwerkerprofi* (so auch der Programmtitel) mutiert zu sein. Seine Frau und auch das Publikum, das sich über Fredis Schilderungen vieler humoriger Episoden glänzend unterhalten hat, sieht das aber ein wenig anders...

Klangraum

Zu einem wahrhaft kulturellen Höhepunkt kam es, als Klarinette, Saxophon und Orgel am 16. November eine perfekte akustische Symbiose eingingen.

Bernhard Zingler (Klarinette und Saxophon) und Robert Koizar an der Orgel der Pfarrkirche Biedermannsdorf stellten zur Freude des Publikums diesen perfekten Einklang her und projizierten Klänge voll musikalischer Schönheit in den (Klang)raum.

Das Echo dieses Abends wird noch länger anhalten. Unglaublich, wie die beiden Künstler mit einem breite-

fächerten Programm das Publikum in ihren Bann zogen.

Wer das Orgelspiel Robert Koizars bald wieder erleben möchte, besucht am besten am Heiligen Abend die Christmette um 23.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Christmas Gospel

Auch am ersten Adventssonntag strömten mehr als 100 Interessierte in die Kirche und wollten sich diese Konzertsow nicht entgehen lassen.

Alex Skalicky und *The Young Generation* samt Band gaben flotte Weihnachtsrhythmen zum Besten. Ein Chor voll junger, engelshafter Stimmen wurde visuell ergänzt von einer perfekt auf die Musik abgestimmten Lichtshow – mit den schönsten Effekten und in den buntesten Farben.

2019: Die Zauberflöte

Im Sommer nächsten Jahres – um genau zu sein am 26. Juli – bieten wir wieder einen Kulturausflug nach Sankt Margarethen an und haben uns ein Kartenkontingent für Mozarts *Zauberflöte* gesichert.

Diese Oper zählt zu den bekanntesten und beliebtesten des wohl großartigsten Komponisten der Geschichte. Die einzigartige Felslandschaft des Steinbruchs in St. Margarethen bietet eine spektakuläre und zugleich märchenhafte Kulisse für Mozarts Parabel auf die Liebe und die Vernunft, im Bühnenentwurf von Raimund Bauer spielt die gewachsene Landschaft des Steinbruchs selbst eine Hauptrolle.

Es ergeht in Kürze eine Einladung mit genaueren Details zu unserer Fahrt (Kartenpreise, Abfahrtszeit etc).

Abschließend möchte ich mich bei all jenen bedanken, die im Kulturreferat mitgeholfen haben, um in diesem Jahr wieder ein breitgefächertes Kulturangebot für alle Generationen zu verwirklichen. Ganz besonders bei Ihnen, die oft zahlreichst an den Ausflügen und Veranstaltungen teilgenommen haben und zu Erfolg verholfen haben, möchte ich mich ebenso recht herzlich bedanken.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und viel Zeit für Kultur im kommenden Jahr!

Ihre GGR Hildegard Kollmann





GGR Peter Schiller
Sicherheitsreferent

Sicherheit zum Ende des Jahres

Alle Jahre wieder...

... rückt die Feuerwehr in den Weihnachtsfeiertagen aus, weil ein Christbaum brennt. Oder schon im Advent, weil ein Adventkranz Feuer gefangen hat. Vom ersten Adventsonntag bis Dreikönig muss die Feuerwehr Wohnungsbrände löschen. Bei einem Brand entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, manchmal sogar Tote.

Der Advent sollte die stillste Zeit des Jahres und die Weihnachtstage dann richtig schöne Festtage sein. Für die Feuerwehren ist es nicht so. Sie müssen in dieser Zeit wegen *Bränden durch offenes Feuer oder Licht* rund dreimal so oft ausrücken wie sonst unterm Jahr. Die Brandursache ist meistens die Gleiche: trockene Adventkränze oder Weihnachtsbäume. Denn die verlieren in der warmen Zimmerluft schnell an Saft. Auch wenn sie oft noch recht frisch und grün ausschauen – sie brennen wie Zunder. Und dann brennen sehr schnell die Vorhänge, die Möbel, die Wohnung.

Tipps gegen feurige Festtage

Sie wollen echten Kerzenschein und keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend? Mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko gering halten:

ADVENTKRANZ

- Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

WEIHNACHTSBAUM

- Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus

- Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit
- Wenn es trotzdem brennt: den Feuerwehr-Notruf 122 alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- **Die Grundregel:** Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden. Es könnte ein feuriger Abschied werden!

Ein Tipp: Schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Und vorsichtshalber: Rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!



Guten Rutsch – oder lieber ruhigen Rutsch?

Der Rutsch ins Neue Jahr wird natürlich groß gefeiert. Traditionell auch mit Raketen und Feuerwerk. Dabei verletzen sich jedes Jahr etliche Personen. Und nicht jeder kann dem Krach etwas Schönes abgewinnen – Haustiere schon gar nicht.

Die letzte Nacht im alten Jahr kann so schön sein. Ob zu Hause bei Fondue oder anderem guten Essen, ob auf einem Silvesterpfad oder einer Party – alle warten darauf, dass es Mitternacht wird. Dann wird pünktlich das Neue Jahr begrüßt, mit Pummerin, Donauwalzer und Feuerwerk. Und dann ist es oft auch schon vorbei mit der guten Stimmung. Eine Rakete, die anstatt nach oben waagrecht wegfiegt, ein Böller, der in der Hand explodiert – die Rettung hat rund um den Jahreswechsel viele Einsätze, weil sich Menschen mit Pyrotechnik verletzen. Häufig sind die Verletzungen sogar schwer. Sie reichen von Gehörschäden über Verbrennungen bis hin zur abgetrennten Hand. Und leider enden jedes Jahr ein paar Unfälle sogar tödlich. Die Experten des NÖZSV (NÖ Zivilschutzverbandes) raten:

- Verwenden Sie nur Knaller und Raketen, die das **CE-Prüfzeichen** haben. Illegale Raketen können lebensgefährlich sein!
- Halten Sie genug Abstand – der Mindestabstand steht in der Beschreibung ihres Feuerwerks
- Beachten Sie die Altersbeschränkungen für die einzelnen Kategorien:
F1 – mindestens 12 Jahre
F2 – mindestens 16 Jahre
F3 – mindestens 18 Jahre
F4 – nur mit Fachkenntnis!
- Wählen Sie den richtigen Abschusssort – am besten eine freie Fläche nicht zu nahe an Bäumen oder Häusern. Auf keinen Fall vom Balkon oder von der Terrasse abfeuern!
- Haben Sie Geduld mit Blindgängern. Warten Sie, bis Sie sicher sein können, dass die Rakete nicht doch noch losgeht. Auf keinen Fall nochmals anzünden!

Kein Spaß für Tiere

So schön und bunt und laut ein Feuerwerk auch ist – Tiere können diesem überhaupt nichts abgewinnen, auch Haus-tiere nicht. Sie reagieren meist

verängstigt, verstört oder gar panisch auf das Gekrache.

So können Sie es Ihrem vierbeinigen Liebling leichter machen:

- Am allerbesten für Ihr Tier ist es, wenn Sie die Silvesternacht irgendwo weit weg von allen Feuerwerken verbringen können. Wenn das nicht möglich ist, helfen vielleicht diese Maßnahmen:
- Holen Sie in der Silvesternacht Ihr Tier ins Haus. Der Garten ist ein schlechter Platz, wenn es kracht und blitzt.
- Schließen Sie Türen und Fenster, und machen Sie auch die Vorhänge oder Rollos zu – die Blitze stressen das Tier noch zusätzlich.
- **Für Hundebesitzer/-innen:** Tun Sie so, als wäre alles in bester Ordnung. Trösten oder gut zureden signalisiert dem Hund, dass etwas nicht stimmt.
- **Für Katzenbesitzer/-innen:** Katzen verkriechen sich gerne. Schaffen Sie ihr ein Plätzchen, wo sie sich verstecken kann.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und sicheres neues Jahr!

Ihr

DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

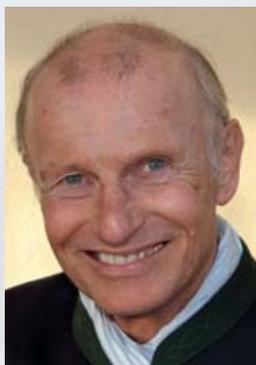
Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0





GR Karl Wagner Umweltgemeinderat

Von Schubladen und Landwirten

Liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer!

Ich gehöre der Grünen Fraktion in Biedermansdorf an. Neu für Sie? Wohl nicht. In welche Schublade gehöre ich? Diese Frage werden sich viele von Ihnen nicht stellen, denn das ist ja klar.

Dass ich in einer landen muss, entspricht der derzeitigen Ansicht in Österreich. Jeder/jedem seine/ihre Schublade.

Man mag diese Tatsache kritisch sehen. Doch andererseits versuchen breite Bevölkerungsteile, insbesondere die Nutzerinnen und Nutzer der sozialen Medien, in einer ihnen genehmen Blase unterzukommen, wo sie dann bequemerweise keinen nennenswerten Widerstand gegen ihre Meinungen und Einstellungen antreffen. Ein Ort, an dem sie nicht diskutieren, argumentieren oder überzeugen müssen.

Das ist zugegebenermaßen nicht einfach. Man muss zuhören und versuchen, die andere/den anderen zu verstehen und doch Lösungen finden, die der eigenen Überzeugung entsprechen. Das bedeutet Arbeit. Dieses Risiko geht man ein, wenn man sich zum Beispiel mit Landwirten der Region unterhält, die zwar der konventionellen Landwirtschaft angehören, aber denen trotzdem die Umwelt nicht egal ist.

Ich hatte während verschiedener Veranstaltungen Gelegenheit, dies zu tun. Es ist nicht so, dass die konventionelle Landwirtschaft in Österreich vollkommen losgelöst von jeglicher Umweltproblematik agiert. Man weiß auch dort, dass sich die nützlichen Bo-

denorganismen in den oberen fünf bis zehn Zentimetern des Bodens befinden, weshalb man weitgehend auf das Pflügen, das ja den Boden umkehrt und die erwähnten Organismen damit vernichtet, verzichtet hat.

Im Gegenteil, man versucht Humus aufzubauen und durch Zwischenfrüchte zu intensivieren. Humus bindet dann auch CO₂. Oft sind auch an Windschutzgürteln schmale Streifen angegeschlossen, Übergangszonen zum Acker, um die Biodiversität zu fördern. Denn Übergangszonen bergen die meiste Vielfalt.

Dass auch die konventionelle Landwirtschaft nicht sorgenfrei ist, versteht man, wenn man weiß, dass jedes Land innerhalb der EU eine Registrierungsstelle für Pflanzenschutzmittel hat. Das bedeutet für das Pharmaunternehmen hohe Kosten, die oft in keinem Verhältnis zum Gewinn stehen, den man damit in einem kleinen Land machen kann.

Im Gegensatz dazu rentiert sich das in großen Ländern wie Frankreich oder Deutschland sehr wohl, weshalb dort eine größere Vielfalt an – möglicherweise mitunter sogar umweltfreundlicheren – Pflanzenschutzmitteln existiert. Also ein Nachteil für die Kleinen. Hier müsste das Subsidiaritätsprinzip der EU greifen. Es gibt die europäische Lebensmittelbehörde, die Registrierungen und Prüfungen durchführt. Warum dann nochmal im Land? Warum traut man der EU nicht? Ist Misstrauen berechtigt? Viele sagen ja, zumal die WHO (Weltgesundheitsbe-

hörde) immer wieder andere Studienergebnisse als die EU erzielt, nicht nur im Bereich der Pestizide, sondern auch im Verkehr. Vor allem sind sie immer alarmierender als die EU-Ergebnisse. Zufall?

In welcher Schublade steckt nun eigentlich die konventionelle Landwirtschaft?

Franz Fischler, ehem. EU-Kommissar meinte, Österreich solle der *Feinkostladen Europas* sein. Gut und schön, aber wie soll das funktionieren, wenn hochwertige österreichische Produkte ungeschützt dem Wettbewerb mit Billigware preisgegeben werden? In diese Richtung würde auch *TTIP* gehen, denn dann wäre der Druck von außen auf die Qualität unserer landwirtschaftlichen Produkte um ein vielfaches größer. Dieser Handel mag frei sein, fair ist er nicht.

Man könnte hier noch viel schreiben, aber der Platz reicht nicht und es gibt ja auch noch anderes zu lesen. Ich denke, dass der Landwirtschaft, die weltweit zu 40 Prozent für die Erderwärmung verantwortlich ist, noch starke Veränderungen ins Haus stehen müssen – so, wie uns allen. Veränderungen, die uns weiter bringen werden, die ein gutes Leben in einer intakten Umwelt ermöglichen werden. Das heißt, wenn wir »guten Willens« sind, um eine weihnachtlich passende Terminologie zu verwenden.

Ich wünsche Ihnen allen ein Weihnachtsfest in Frieden und Harmonie und das Allerbeste für 2019.

Ihr Karl Wagner

FIRMENVORSTELLUNG



Wundversorgung

Barbara Benesch
 DGKP/Zertifizierte Wundmanagerin
 Tel.: 0650/442 46 56
 E-Mail: wundversorgungbenesch@gmail.com

Von September 2015 bis Februar 2016 besuchte ich den Lehrgang Wundmanagement an der Universität in Krems.

Leistungsangebot:

- Analyse und Beurteilung chronischer Wunden
- Erstellen eines Behandlungsplans
- Durchführen von Verbandswechsel und Kontrolle
- Schulung von Angehörigen
- Schulung von Ärzt/-innen
- Kompressionstherapie

Wenden Sie sich an mich, wenn Sie an einer chronischen oder schlecht verheilenden Wunde leiden!

Die Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin absolvierte ich im Oktober 2012 erfolgreich. Bereits während meiner Ausbildung entstand der Wunsch eine Weiterbildung im Bereich der Wundversorgung zu machen, um mich professionell und fundiert eiterzuentwickeln. In meinem vorigen Tätigkeits-

bereich war es eine meiner Prioritäten, Positionierungsschäden beziehungsweise Dekubiti vorzubeugen und im Bedarfsfall professionell zu versorgen, um die Lebensqualität der Patient/-innen zu fördern. Im Landespflegeheim Mödling arbeitete ich regelmäßig in der internen Wund AG mit und war die Wundbeauftragte auf meiner Station.

FIRMENVORSTELLUNG



Palliative Care

Brigitte Szabo
 Bachgasse 31/3/6, 2332 Hennersdorf
 Tel.: 0650/442 46 56
 E-Mail: brigitte061@live.de

dem/der Erkrankten und seinen Bezugspersonen in dieser belastenden Situation Rückhalt zu geben, sowie Hilfestellung bei Unsicherheiten in der Betreuung des erkrankten Familienmitgliedes.

Mit meiner Unterstützung möchte ich schwerkranken Menschen ein friedliches Sterben im eigenen Zuhause ermöglichen.

Ich bin mit dem mobilen Palliativteam Mödling vernetzt und sehe meine Tätigkeit unterstützend und begleitend zu den mobilen Kolleg/-innen.

Als diplomierte Krankenschwester blicke ich auf langjährige Berufserfahrung zurück. Neben meiner hauptberuflichen Tätigkeit in der mobilen Krankenpflege arbeite ich auch auf selbstständiger Basis, mit Schwerpunkt

Palliative Care. Palliative Care beinhaltet die Betreuung und Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und deren An- und Zugehörigen. Ich möchte betroffenen Personen meine Unterstützung anbieten, um



GUTSCHEIN
 für ein Fotoshooting
 im Wert von 30,00 €
 ab einem Einkaufswert
 von 100,00€
 gültig bis 31.03.2019

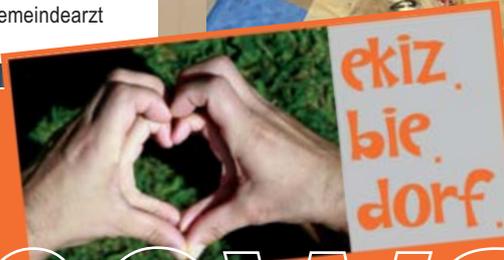
PHOTO ATELIER
Lore Prendinger
 Sieghied Marcus Strasse 16b
 2362 Biedermansdorf
 06766154594
 office@foto-prendinger.at
 www.foto-prendinger.at



Kurier-Kolumnist Georg Markus (2. v. r.) war unser Stargast bei *Biedermannsdorf liest – Treffpunkt Bibliothek*. Hier mit Irene Malle, Birgit Braunrath, Mag. Ursula Gföllner, Gemeindearzt Dr. Peter Fuhrich und Vbgm. Josef Spazierler



Kreatives Basteln im ekiz.bie.dorf



biblio/ekiz news

Lesung Georg Markus

Im Rahmen von *Österreich liest* lud die Bibliothek Biedermannsdorf am 19. Oktober zur Lesung des österreichweit bekannten Autors und Kolumnisten Georg Markus.

Die Veranstaltung war ein Riesenerfolg. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt und das begeisterte Publikum machte von der Aufforderung des Gastes, ihm im Anschluss an die Lesung Fragen zu stellen, gerne und reichlich Gebrauch.

In seiner humorvollen Art und mit immensem Hintergrundwissen erzählte der Autor den gespannten Zuhörerinnen und Zuhörern Anekdoten aus seinem neuesten Buch *Das gibt's nur bei uns – erstaunliche Geschichten aus Österreich*. Anschließend hatten alle Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, das Buch zu erwerben und persönlich signieren zu lassen. Bei Buffet und Getränken klang der Abend, begleitet von vielen Gesprächen, gemütlich aus.

Bilderbuchkino

Die Begeisterung für die liebevoll vom Bibliotheksteam gestalteten *Bilderbuchkinos* ist weiterhin ungebrochen.

Wer mit seinem Kind dabei sein möchte, sollte sich so früh wie möglich anmelden. Beim interaktiven Vorlesen und dem anschließenden Basteln sind Groß und Klein jedes Mal mit großer Freude und viel Spaß bei der Sache und erleben so die wunderbarsten Geschichten.

Natürlich freuen sich danach alle auf die schon traditionelle Stärkung – das *BiBuKipferl* von der Bäckerei Kolm.

Neue Bücher

In den Regalen der Bibliothek finden Sie die aktuellsten Neuerscheinungen österreichischer aber auch internationaler Autor/-innen. Gerne berücksichtigen die Bibliothekarinnen Vorschläge und Wünsche von Leserinnen und Lesern, wenn diese Neuerscheinungen suchen. Im Jahr 2018 hat die Bibliothek 500 neue Medien aufgenommen.

Veranstaltungen ekiz.bie.dorf

Eines haben alle Veranstaltungen des *ekiz.bie.dorf* gemeinsam: Sie sind ausgebucht! Das Team hat sich in diesem Semester besonders bemüht, nicht zu viele kleine Bastler/-innen, Bäcker/-innen und Köch/-innen durch lange Wartelisten zu enttäuschen und organisierte spontan Zusatztermine für stark nachgefragte Veranstaltungen.

Ob Brotbacken, Herbstblätterbasteln, Gruselkochen, Stöpselbasteln, die Kinder sind jedes Mal mit Feuereifer dabei und die Stunden vergehen wie im Flug.

Besonders freut sich das Team des *ekiz.bie.dorf* über den regen Zulauf zum *Eltern-Kind-Café*, bei dem jeden Mittwochvormittag viele Mütter und auch einige Väter sowie Omas mit den Aller kleinsten vorbeikommen, sich gerne austauschen, bei einem guten Frühstück verwöhnen lassen und ihre Kinder dabei beobachten, wie diese lernen, mit



bei einer Bilderbuchkino-Veranstaltung



Pfadfinder

anderen Kindern in Kontakt zu kommen – die perfekte Vorbereitung auf Krabbelstube und Kindergarten.

Auch in diesem Herbst sind zahlreiche Biedermannsdorfer Jungfamilien der Einladung der Gemeinde zur *Babybegrüßung* ins *ekiz.bie.dorf* gefolgt.

Bei der vom Team des *ekiz.bie.dorf* und der Bibliothek organisierten Veranstaltung hießen Bürgermeisterin Beatrix Dalos, Vizebürgermeister Josef Spazier, Gemeinderätin Hildegard Kollmann und wir die neugeborenen Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde herzlich willkommen und gratulierten den Eltern mit kleinen und großen Geschenken.

Für viele Eltern ist diese *Babybegrüßung* die erste Möglichkeit, Kontakt mit anderen Jungfamilien zu knüpfen. Sie ist somit eine weitere wichtige soziale Komponente im breit gefächerten Angebot des *ekiz.bie.dorf*.

Das Team des *ekiz.bie.dorf* und der *Bibliothek Biedermannsdorf* wünscht Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Am 28. September fand unsere Eröffnungsfeier mit Überstellung statt. Eine große Anzahl an Kindern und Jugendlichen und auch deren Geschwistern, Eltern, sogar Großeltern und Freunde waren gekommen, um dem Schauspiel der Überstellung beizuwohnen. Pfadfinder/-innen, die der eigenen Stufe entwachsen sind, wurden – im wahrsten Sinn des Wortes – in die nächsthöhere Stufe geschupft.

Alle Anwesenden bildeten dazu ein Spalier, verschränkten die Arme

und die Leiter/-innen der »alten« Stufe hoben ihre Kinder in das Spalier. Sie wurden von einem zum anderen weitergeschupft und landeten schließlich in den Armen ihrer neuen Leiter/-innen.

Somit alles klar für das neue Pfadfinderjahr – Gut Pfad!

Weitere Infos können auch auf unserer Homepage nachgelesen werden. Bei Interesse bitte vorher melden obfrau@pfadi-bdf.at

Martina Wimmer, Obfrau

Unsere Heimstunden

| | | | |
|-------------|----------|-------------|---|
| WiWö | Freitag | 16:30–18:00 | (Kinder der 2. bis 4. Klasse Volksschule) |
| GuSp | Mittwoch | 18:30–20:00 | (Kinder bis ca. 13 Jahre) |
| CaEx | Freitag | 18:00–20:00 | (Jugendliche bis ca. 16 Jahre) |
| RaRo | Freitag | 18:00–20:00 | (bis ca. 19 Jahre) |

www.pfadi-bdf.at

- 1 Spiel und Spaß dürfen bei einer Heimstunde nicht fehlen
- 2 Iris und Hans sind unsere Pfadi-Köche
- 3 Lagerfeuer bei einer Pfadfinder-Heimstunde



Brandeinsatz in der Josef Bauer-Straße



Segnung des neuen HLF1 W



PFM Markus Köhler und PFM Gerhard Seiting sind die Neuzugänge in unserer Mannschaft

Feuerwehrfest mit Fahrzeugsegnung

Vom 7. bis zum 9. September fand unser diesjähriges Feuerwehrfest statt. Wir konnten uns wieder über zahlreiche Besucher/-innen aus dem Ort aber auch von außerhalb freuen. Das Fest startete am Freitag unter dem Motto »Oktoberfest«.

Dem Thema entsprechend waren auch viele unserer Gäste in Dirndl und Lederhose erschienen.

Am Samstag, gegen Mittag, begann das eigentliche Fest mit dem *Tag der Sicherheit* des Gemeindefirewehrreferates. Hier präsentierten die in Biedermannsdorf ansässigen Blaulichorganisationen ihre Arbeit und stellten ihre Fahrzeuge zur Schau. Die gute Wetterlage führte auch zu regen Besuch unseres Kinderprogramms. Unsere jüngsten Gäste fanden auf dem Gelände zahlreiche Attraktionen vor, wie z. B. eine Hüpfburg, vergnügten sich beim Kinderschminken oder waren »Feuer und Flamme« für eine Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto.

Als es Abend wurde, füllten sich unser Fest- und Partyzelt. Die Temperaturen waren spätsommerlich angenehm und die gute Stimmung unserer Gäste hielt teilweise sogar bis in die frühen Morgenstunden an.

Der dritte Tag des Festes stand ganz im Zeichen der Fahrzeugseg-

nung unseres neuen *HLF1-W*.

Diese erhielt unser Fuhrparkneuzugang von unserem Feuerwehrkurator, Herrn Pfarrer Dr. Bernhard Mucha, im Rahmen der Feldmesse. Kommandant OBI Bernhard Trösztler konnte zu diesem festlichen Anlass zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unsere Frau Bürgermeister Beatrix Dalos begleitete mit ihren Musikkolleg/-innen der Biedermannsdorfer Blasmusik die Feldmesse. Musikalischer Höhepunkt war dabei zweifelsohne die erstmalige Darbietung des überarbeiteten Biedermannsdorfer Feuerwehrmarsches.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei unserem Fest 2019, das wir vom 6. bis 8. September feiern werden.

Einsätze

Neben etlichen Routineeinsätzen, wie Brandmelderauslösungen, PKW- bzw. LKW-Bergungen, Wespennestentfernungen sowie Interventionen nach Stürmen oder Auspumparbeiten nach Starkregen, wurden wir auch zu zwei Brandeinsätzen alarmiert.

Auf der Schönbrunner Allee geriet ein Kompostbehälter in Brand. Mit der Schnellangriffseinrichtung des neuen *HLF1-W* konnte der Brand rasch abgelöscht werden.

Sechs Tage später beschäftigte

uns neuerlich ein Brand.

Die Kameraden/innen BM Harald Meixner, LM Michael Haumann und VM(w) Stefanie Hagenauer wurden als Bewohner/-innen des Mehrparteienhaus Josef Bauer-Straße 6 auf einen Brand aufmerksam.

In ausgezeichneter Zusammenarbeit leiteten die drei Kameraden/-innen die Evakuierung des Wohnhauses ein und bekämpften den Brand auf einem Balkon mit Handfeuerlöschern bis zum Eintreffen des Löschzuges. Ohne diese ersten Löschmaßnahmen hätte der Brand mit ziemlicher Sicherheit auf die Wohnungen übergreifen und einen weitaus höheren Sachschaden verursacht. Die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf stand bei diesem Einsatz mit 28 Mitgliedern und vier Fahrzeugen im Einsatz.

Insgesamt mussten die freiwilligen Frauen und Männer heuer schon zu rund 140 Einsätzen ausrücken.



Bergungsarbeiten nach einem PKW-Verkehrsunfall auf der



Partystimmung bei unserem »Oktoberfest«



Behebung von Sturmschäden

Neue Mitglieder

Nachdem wir im September im Rahmen des Feuerwehrfestes mit JFM Julian Witt schon ein neues Mitglied in der Feuerwehrjugend aufnehmen durften, freut es uns umso mehr, dass wir bei der Mitgliederversammlung im Oktober mit PFM Markus Köhler und PFM Gerhard Seitinger zwei Quereinsteiger in unserer Feuerwehr begrüßen durften. Diese Beispiele zeigen, dass ein Eintritt in die Feuerwehr auch in älteren Jahren durchaus möglich ist und auch Sinn macht.

Weitere Information

Mehr über unsere aktuellen Einsätze, Übungen und anderen Aktivitäten finden Sie auf unserer Internetseite, unserer Präsenz auf Facebook und (analog) an unseren beiden Schaukästen bei der Raiffeisenbank und am Parkplatz vor der Jubiläumshalle.

Gut Wehr!

Werner Wlaschitz, Freiw. Feuerwehr



B11



Leuchtturm Pfarre

Ein neuer Anstoß scheint sich anzubahnen, dass die Pfarrgemeinde Biedermansdorf immer mehr »Leuchtturmpfarre« wird. Der neue Pfarrgemeinderat, an dessen Wahl sich einige von Ihnen beteiligt haben, besteht aus sehr beherzten Mitarbeiter/-innen.

Besonders herauszustreichen sind die karitativen Aktivitäten der letzten Zeit, die besonders Menschen in unserer Umgebung, nämlich notleidenden Inländer/-innen zugute kommen: Die Erntedanksammlung für das Projekt *LE+O* erbrachte ein Rekordergebnis von 280 Kilogramm!

Die im November folgende Caritas-Sammlung *Elisabethsonntag* setzte sich diesmal besonders für die Betreuung obdachloser Jugendlicher, minderjähriger Österreicherinnen und Österreicher, die vor Gewalt und Missbrauch in der eigenen Familie geflohen sind, ein. Davon gibt es leider viel zu viele.

Unsere Jugendverantwortlichen haben sich beim Ferienspiel engagiert und unter anderem einen Ratschenlauf veranstaltet.

Übrigens findet sich in der *Jungschar-Jugendgruppe* noch der eine oder andere Platz. Die Treffen sind freitags, um 17:15 Uhr, im Jugendheim der Pfarre.

Die Blasmusik Biedermansdorf nimmt höchst gelungen an diversen kirchlichen Festen teil. Besonders hervorragend war das Erntedankfest, aber auch die engagierte Beteiligung am Allerheiligentag, bei der morgendlichen Feuerwehrkranzniederlegung und Segnung und beim nachmittäglichen Friedhofsgang sind in guter Erinnerung.

Im heurigen Herbst gab es eine besondere Feier in Verbindung mit der *Kaiser-Karl-Kapelle* bei der Ordination von Dr. Peter Fuhrich: Da der Gedenktag des Seligen Kaisers, der 21. Oktober,

diesmal auf einen Sonntag fiel, konnte das Patrozinium der Kapelle mit einem Festgottesdienst und einer Reliquienprozession im Rahmen der Sonntagsmesse begangen werden.

Erntedank-Sammlung der Caritas 2018

In den beiden Wochen rund um das Erntedankfest hat sich die Pfarre heuer zum zweiten Mal an dieser Aktion der *Caritas* beteiligt.

Gebeten wurde wieder um Spenden haltbarer Lebensmittel für das sehr erfolgreiche Projekt *Le+O*, das die Caritas im Raum Wien und Umgebung seit nunmehr 10 Jahren betreibt und damit armutsbetroffenen Menschen die Möglichkeit bietet um einen geringen Betrag, nämlich nur 3 Euro 60, für einen Warenkorb, einmal pro Woche einzukaufen.

Zusätzlich zur Möglichkeit günstig Lebensmittel zu bekommen, wird in den Ausgabestellen professionelle Sozialberatung angeboten.

Sie haben heuer 287,75 Kilogramm Lebensmittel gespendet, das sind um 111,25 Kilogramm mehr als im vergangenen Jahr! Dafür möchten wir uns im Namen der *Caritas* und all jener, denen Ihre Spenden zugute kommen, aufs Herzlichste bei Ihnen bedanken und *Vergelt's Gott* sagen.



Rätselauflösung

...oder was der blau beleuchtete Kirchturm zu bedeuten hatte



Nachdem wir auch heuer wieder karitativ wirken durften (siehe auch *Gemeindenachrichten 2/2018*) und zuletzt die Aktionen *Blue Monument Day* und *Safer Internet* (siehe nebenstehende Spalte) durchgeführt haben, haben wir noch sehr viel vor.

Wir übernehmen z. B für eine Bedürftige das Schulgeld, helfen kranken Kindern und Eltern direkt oder durch Übernahme von Therapien und unterstützen weiterhin die Aktion gegen sexuelle Gewalt *Mein Körper gehört mir*, der dritten und vierten Klassen unserer Volksschule.

Im nächsten Jahr fördern wir zusätzlich ein zweites ähnliches Projekt dieser Art für die ersten und zweiten Volksschulklassen (sowie ggf. Vorschulklasse): *Die große Nein-Tonne*. Wir unterstützen den Elternverein, der dieses Projekt umsetzen möchte, durch Kostenübernahme.

Die Kinder sollen dabei lernen, dass nicht jedes Geheimnis gut ist und ein schlechtes, unglücklich machendes Geheimnis »raus« will.

Des weiteren ergingen Förderungen an das Hospiz Mödling (siehe Foto) sowie an den LIONS-Unterstützungsfond für die Hochwasseropfer in Kärnten.

Und nunmehr zur – im Titel angekündigten – Rätselauflösung. Der blau beleuchtete Kirchturm wies auf die sogenannte *Blue-Monument-Challenge* hin, bei der seit rund 10 Jahren bekannte Gebäude in aller Welt **blau** beleuchtet werden.

Hintergrund war der *Weltdiabetestag* am 14. November. Dieser macht seit nunmehr bald 20 Jahren auf die steigende Bedeutung der chronischen Stoffwechselkrankheit Diabetes und ihre dramatischen Folgeerkrankungen öffentlich aufmerksam.

LIONS Club International unterstützt diese Initiative. Im Bezirk Mödling wurden u. a. das Schloss Hunyadi in Maria Enzersdorf, die Pestsäule in Mödling, die Burg Liechtenstein und auch die Biedermansdorfer Pfarrkirche in blaues Licht getaucht. Wir bedanken uns bei der Pfarre Bieder-

mannsdorf und der Marktgemeinde Biedermansdorf für die Ermöglichung dieser Aktion.

Seit 24. November ist unser Punschstand im Perlashof täglich für Sie geöffnet. Wir laden Sie herzlichst ein, vorbeizukommen.

Rudolf Kind u. Gottfried Hofbauer,
LIONS Club Biedermansdorf

Weiches V

Im Frühjahr 2019 eröffnet die neue *Naturfilteranlage Wienerherberg*. Durch modernste Technologie, die im Einklang mit der Natur steht, kann der Wasserhärtegrad gesenkt und somit auch die Umwelt geschont werden.

Aktuell versorgt *EVN Wasser* im südlichen Umland von Wien rund 60.000 Einwohner mit hochwertigem Trinkwasser. *EVN Wasser-Kunden* wünschen sich seit langem ein weicheres Wasser! Nachvollziehbar, denn hartes Wasser sorgt aufgrund des hohen Kalkgehalts nicht nur für hartnäckig verschmutzte Gläser und defekte Haushaltsgeräte, sondern auch für trockene Haut beim Duschen. Damit diese Probleme der Vergangenheit angehören und um dem Wunsch der Kunden nachzukommen, hat *EVN*



Anlässlich von »20 Jahre Hospiz Mödling« spendete der LIONS Club Biedermansdorf einen Scheck. Auf dem Foto zu sehen Karin Grimmer von Hospiz Mödling und unser LIONS-Mitglied Martin Haumann bei der Übergabe



Frauenpower

Der gemeinnützige Verein *Frauen für Biedermansdorf* arbeitet seit vielen Jahren unabhängig, anonym und parteilos. Das ehrenamtliche Engagement der mittlerweile zehn Frauen aus Biedermansdorf, rund um Obfrau Silvia Heinzl unterstützt Ortsansässige

schnell und unbürokratisch. »Ob ein neues Fahrrad, viel zu teure, kostenpflichtige Medikamente oder besondere medizinische Behandlungen, wir helfen in unserem Ort wo immer es notwendig ist«, erklärt Silvia Heinzl über das soziale Engagement.

Als Plattform nutzt der Verein zwei beliebte Veranstaltungen im Ort. Das vom Verein ins Leben gerufene und ausschließlich von ihm organisierte *Weibergschnas* wird wieder am 23. Februar in der Jubiläumshalle gefeiert.

In der Vorweihnachtszeit serviert das Team auf dem Adventmarkt am zweiten und dritten Adventwochenende im Perlashof (6. bis 9. sowie 14. bis 16. Dezember 2018) köstliche Leckereien. »Die Einnahmen aus beiden Veranstaltungen werden zu 100 Prozent dem Verein zugeführt, so dass wir weitere Anliegen unterstützen können.«

Sie kennen jemanden der/die unsere Unterstützung benötigt? Auf der neuen Vereinswebseite kann ab sofort anonym auf Hilfsbedürftige hingewiesen werden. »Nicht immer dringen die Hilferufe bis zu uns durch. Wir wollen unbürokratisch und schnell helfen.«

www.frauenfuerbiedermansdorf.at

Wasser für den Südraum Wien

Wasser am Brunnenfeld Wienerherberg eine Naturfilteranlage errichtet.

In Betrieb wird die Anlage ab Februar 2019 gehen. Es ist die bereits vierte Naturfilteranlage bei EVN Wasser.

Technik im Einklang mit Natur.

Die Naturfilteranlage Wienerherberg basiert auf einer Membrantechnologie. Das heißt, der Härtegrad des Wassers wird durch den Einsatz von Membranen gesenkt. Dieses Verfahren weist nicht die Nachteile der in Haushalten oft eingesetzten Ionentauscher auf, die den Geschmack des Wassers unangenehm verändern und oft mikrobiologische Probleme hervorrufen. Derzeit weist das Wasser einen Härtegehalt von circa 19 °dH (Grad deutsche Härte) auf. Mithilfe der Naturfilteranlage wird die Gesamthärte im Versorgungsbereich

schrittweise auf 10 bis 12 °dH sinken. Diese Phase dauert etwa bis Juni 2019. **Durch die Enthärtung des Wassers kann auf neue Wasserenthärtungsgeräte und Kalkschutzmittel verzichtet und der Einsatz von Waschmittel verringert werden.** Die Umwelt wird somit geschont. Für die Naturfilteranlage wurde eine Halle mit einer Größe von 60 mal 30 Metern und einer Höhe von bis zu elf Metern errichtet. Insgesamt wurden acht Millionen Euro in das Projekt investiert.

Die Enthärtungsanlagen in der Hausinstallation müssen angepasst werden. Diese sollten von einem Instal-

lateur oder dem Hersteller der Anlage neu einstellt bzw. außer Betrieb genommen werden. Nur so wird sichergestellt, dass die Wasserhärte im Haushalt nicht unter 8,4 °dH sinkt und dann durch Korrosion Schäden an der Hausinstallation entstehen. Wird die Anlage komplett außer Betrieb genommen, muss diese unbedingt vollständig vom Netz getrennt werden, da es ansonsten zu einer Verkeimung des Wassers in der Hausinstallation kommen kann.

Aktuelle Infos laufend unter: <https://www.evn.at/Privatkunden/EVN-Wasser/Wasser-News/Naturfilteranlage-Wienerherberg.aspx>

Die neue Naturfilteranlage in Wienerherberg



Trinkwasser- qualität

Finden Sie hier das aktuelle Gutachten zur Qualität von Biedermannsdorfs Trinkwasser von der eurofins NUA Umwelt Ges.m.b.H.



Beilage zu N1806646/011

Das lebensmittelrechtliche Gutachten unterliegt nicht dem Akkreditierungsumfang nach ISO/IEC EN ÖNORM 17020 und ist dem ggst. Inspektionsbericht ausschließlich beigelegt.

GUTACHTEN

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA Biedermannsdorf - die von der EVN Wasser "Nördliches Wienerfeld" versorgt wird - im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Maria Enzersdorf, am 29.11.2018

Die gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBI. I Nr. 13/2006
berechtigte Gutachterin

| | |
|----------------|---|
| | Untersucher Katrin Hofmann |
| | Datum/Dat. UTC 2018-12-05T10:14:03+01:00 |
| | Problembereich Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur (siehe die unter: https://www.sigportal.gov.at) |
| Hinweis | Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versahene Dokument hat gemäß Art. 20 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1418/2013 vom 21. Juli 2013 rechtsverbindliche Wirkung. Rückmeldung wie via handelsrechtlich unterzeichnete E-Mail. |

Seite 1 von 1

Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG • Südstadtzentrum 4 • A-2344 Maria Enzersdorf • T: +43/2236/44541-0
F: DW 220 • E: office@nua.co.at • I: www.nua.co.at • FN 459076 m • UID Nr.: ATU71439268
BV: RRB Mödling • IBAN: AT85 3225 0000 0075 3418 • SWIFT (BIC): RLNWATWGTD

Inspektionsbericht Ausstellungsdatum: 29.11.2018

Berichtsnr.: N1806646/0

Informationen zur Anlage

| | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| Bezeichnung: | WVA Biedermannsdorf - EVN Wasser |
| Bezirkshauptmannschaft: | Mödling |
| Gemeinde: | Biedermannsdorf |

Ortsbefund

Die WVA Biedermannsdorf wird von Wasser der EVN Wasser WVA "Nördliches Wienerfeld" versorgt.
Keine Speichereinrichtungen, keine weitere Aufbereitung und Desinfektion des Wassers.

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysebö(ogen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probenmuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

Konformitätsbewertung

Bakteriologischer Befund

In den Ortsnetzproben konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden.
Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildenden Einheiten) bei 22°C und bei 37°C lag unter den Indikatorparameterwerten der Trinkwasserverordnung.

Zusammenfassung

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBI. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Maria Enzersdorf, am 29.11.2018

Zeichnungsberechtigt für den Inspektionsbericht:

| | |
|----------------|---|
| | Untersucher Katrin Hofmann |
| | Datum/Dat. UTC 2018-12-05T10:14:03+01:00 |
| | Problembereich Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur (siehe die unter: https://www.sigportal.gov.at) |
| Hinweis | Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versahene Dokument hat gemäß Art. 20 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1418/2013 vom 21. Juli 2013 rechtsverbindliche Wirkung. Rückmeldung wie via handelsrechtlich unterzeichnete E-Mail. |

----- Ende des Inspektionsberichts -----

fins NUA Umwelt GmbH & Co. KG

Seite 3 von 3

www.eurofins.at



ArtEnsemble

Das ArtEnsemble stimmt sich ein auf Weihnachten. Seit September bereiten wir uns wie jedes Jahr auf unser Weihnachtskonzert vor. Wir freuen uns, dass wir wieder unter der Leitung von unserem Obmann Günther Mohaupt ein sehr abwechslungsreiches Programm aus dem nationalen und internationalen Repertoire bieten werden. Seit ein paar Tagen fühlt es sich auch stimmig an, jetzt wo endlich wieder Tee und Punsch schmecken und in der Früh eine Eisschicht die Windschutzscheiben unserer Autos überzieht.

Unser Benefizkonzert wird traditionellerweise am vierten Adventssonntag, um 16 Uhr, in der Biedermansdorfer Pfarrkirche stattfinden. Heuer also am 23. Dezember. Ihre – und auch unsere – Spenden kommen

in diesem Jahr dem Kinderhospiz Wien zugute. Dieser Verein unterstützt Familien, in denen ein Kind mit begrenzter Lebenserwartung lebt, medizinisch und psychologisch.

Oftmals gibt es für solche Schicksale keine Einrichtungen der öffentlichen Hand, um der betroffenen Familie im Alltag zur Seite zu stehen (www.kinderhospiz.at). Mit Ihrer Hilfe möchten wir hier einen Beitrag zur Finanzierung leisten.

Davor haben wir noch eine besondere Einladung bekommen. Am 14. Dezember dürfen wir beim *ORF-Adventskalender* mitwirken, indem wir eines unserer Lieblings-Weihnachtslieder präsentieren. Die Aufnahmen fanden Ende November in der Pfarrkirche statt und wir freuen uns schon auf dieses Erlebnis.

Also schalten Sie das ORF-Vorabendprogramm ein und halten Sie Augen und Ohren offen, wenn das vierzehnte Türchen des ORF-Adventskalenders geöffnet wird.

Termine für 2019,
die Sie sich und unsere Freunde und Fans schon jetzt vormerken können.

26. April 2019

Requiem in D-Moll (W. A. Mozart) & Die verpasste Chance des Pontius Pilatus (G. Mohaupt) in der Kulturhalle Vösendorf

19. Oktober 2019

Herbstkonzert als Heimspiel zum Thema *Wien & seine Musik*

Wir freuen uns schon auf Sie, auf unser Publikum!

Bis dahin proben wir weiter fleißig wie eh und je. Und wer singend mitmachen möchte, ist allerherzlichst willkommen jeden Dienstag von 19:40 bis 21:40 Uhr im Clubraum der Jubiläumshalle.

Fragen, Informationen, Wünsche werden entgegengenommen von Julia Bechtold, Tel. 0664/402 18 18 oder obmann@artensemble.at,

Wir wünschen Ihnen und uns eine friedvolle und schöne Weihnachtszeit, bis bald
Ihr ArtEnsemble

Grünes Wohnen - familienfreundlich & stadtnah
Gartensiedlung Biedermansdorf



ALTAMIRA
IMMOBILIEN



Sylvia Leisch

Sachverständige konz. Immobilienmaklerin

www.altamira-immo.at - 0660/8885555



Metallbau - Schlosserei
STADLMANN KG

2362 Biedermansdorf, Kirschenweg 2/5

Tel. 0664/84 04 605

office@stadlbaer.com www.stadlbaer.com



Schach

Ein idealer Ort für eine Partie ist das neue Café Perlas



Manfred Wagner



Rudolf Pacher



Richard Kloiber



† Karl Mulzet

sind die Schachtrainer in der Volksschule

Unser ältestes Mitglied starb im 91. Lebensjahr

Im Café Perlas

lässt es sich nicht nur genüsslich plaudern und Kaffeetrinken sondern seit Oktober diesen Jahres auch vorzüglich Schach spielen! Das Schachbrett ist eine Leihgabe des Kultur- und Sportvereins sowie der Biedermannsdorfer Senioren. Wer auf eine Partie Lust hat, kann es sich im Lokal ausborgen.

Café Perlas, Perlasgasse 8, 2362 Biedermannsdorf
Geöffnet: 07:00–22:00 Uhr
Tel. 0680/247 39 85
www.jubilaeumswirtin.at

Schachnachwuchs

Von der Volksschule Biedermannsdorf haben sich für das laufende Schuljahr 2018/19 sieben Kinder angemeldet.

Weniger als im Vorjahr, was uns aber ermöglicht, besser auf die einzelnen Kinder einzugehen. Wir unterrichten sie nach der bewährten Stufenmethode.

Simultanpartie

Die Simultanpartien mit dem erfahrenen Günter Rier sind immer ein besonderes Highlight.

Am 27. September nahmen es neun Spieler aus Biedermannsdorf mit ihm auf. Diesmal konnte nur unser Gastspieler Helmuth Mitterholzer ein Remis erringen. Alle anderen Partien gingen verloren. Der Großmeister gewann acht von neun Partien.

Die drei Spieler, die Günter Rier am längsten Paroli bieten konnten, waren Helmuth Mitterholzer, Peter Rotter und Benno Erker. Speziell Benno Erker war in Hochform und spielte sensationell.

Einladung

Alle, die sich für Schach interessieren, sind – egal ob Beginner/-in oder Fortgeschrittene – herzlichst zu unseren

Treffen im Seniorenwohnhaus in der Perlasgasse 12a, ab 18:00 Uhr herzlich willkommen!

Turmendspiele

Das *1x1 der Turmendspiele* war Seminarthema am 13. November in Wien. Günter Rier erläuterte uns, welche überraschende Wendungen sich in scheinbar ausweglosen Situationen ergeben können. Drei Teilnehmer aus Biedermannsdorf ließen sich diesen lehrreichen Kurs nicht entgehen.

In Memoriam

Am 17. September 2018 verstarb Karl Mulzet, unser ältestes Mitglied, im 91. Lebensjahr. Wir trauern um ihn, der bis ins hohe Alter aktiv am Schachleben teilgenommen hat. Sieben Mitglieder geleiteten ihn auf seinen letzten Weg.

Manfred Wagner | Spielgemeinschaft des KSV und der Biedermannsdorfer Senioren | Tel. 0680/222 4503
manfred.wagner.privat@kabsi.at | <http://manfred.bplaced.net/joomla>

Clevere Turniersieger

Nach der Sommerpause veranstaltete das *Hauscafé* im Jugendzentrum Mödling am hauseigenen Gelände ein Fußballturnier, um die neue Saison somit gebührend einzuläuten. Insgesamt folgten 50 Jugendliche der Einladung und formierten sich zu jeweils acht Teams. Pünktlich um 14:00 Uhr wurde das erste Spiel vom offiziellen Schiedsrichter des Turniers, Christoph

Ebner angepiffen. Über die gesamte Dauer des Wettkampfs herrschte durchwegs eine ausgelassene und angenehme Spielatmosphäre.

Schlussendlich konnte sich nach einer spannenden und ausgewogenen Begegnung das Team *Clever* vom *TRALALOB*-Haus Biedermannsdorf als Gewinner durchsetzen. Aber auch alle anderen Teams wurden mit kleinen

Preisen für ihren Einsatz belohnt.
Tralalobe-Haus Biedermannsdorf



Gemeindeamt-Bürgerservice

Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236/71131-32, Fax DW 85

www.biedermannsdorf.at
gemeinde@biedermannsdorf.at

Mo 07:00-12:00
Di, Mi 07:30-12:00
Do 07:30-12:00 u 14:00-18:00
Fr 07:30-12:00

Sprechstunden der Bürgermeisterin*
Do 08:00-10:00 u 14:00-18:00
Sprechstunden des Vizebürgermeisters*
jeden 1. Sa im Monat 09:00-10:00
Tel. 0664/62 37 491

*nach vorheriger tel. Terminvereinbarung

Altstoffsammelzentrale

Wiener Straße 155
2362 Biedermannsdorf
T 0664/358 11 09 (Wirtschaftshofleiter)
bauhof@biedermannsdorf.at

| | Sommerzeit | Winterzeit |
|----|-------------|-------------|
| Mo | 15:00-18:00 | geschlossen |
| Mi | 15:00-17:00 | 15:00-17:00 |
| Do | 09:15-12:00 | 09:15-12:00 |
| Sa | 08:00-14:00 | 10:00-12:00 |

Abfallwirtschaftsverband

Kampstraße 1
2344 Maria Enzersdorf
Tel. 02236/73940 Fax. DW 12
www.abfallverband.at/moedling
gvamoedling@kabsi.at

KOBV – Behindertenverband

Babenbergergasse 13, 2340 Mödling
Tel. 02236/44 266
Obmann Gerhard Dvorak
Tel. 0676/33 13 763
Obmann-Stv. Ulrike Prager
Tel. 0664/20 00 900
www.kobv-moedling.at
Sozialrechtsberatung:
Mi 09:00-10:30
jeden 1. u. 3. Mi mit jur. Unterstützung

Bibliothek Biedermannsdorf

Perlasgasse 12, 2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236/71610
www.biedermannsdorf.bvoe.at
bibliothek@biedermannsdorf.at
Di 09:00-12:00
Do, Fr 15:00-18:00

NÖ Landeskindergarten

Schulweg 3, 2362 Biedermannsdorf,
Tel. 02236/72744-17
www.kindergarten-biedermannsdorf.at
kindergarten@biedermannsdorf.at
Mo-Do 07:00-17:00
Fr 07:00-15:00

Kinderhort

Siegfried Ludwig-Platz 1
2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236/72000
Mo-Do 11:30-17:00, Fr 11:30-16:00

Krabbelstube

Schulweg 3
2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236/72 744-16
Mo-Fr 07:00-15:00



Eltern-Kind-Zentrum

Mühlengasse 1, 2362 Biedermannsdorf
Tel. 0664/884 30 829
Leitung: Mag. Ursula Gföllner

Stillberatung

Info: Annemarie Kern
Tel. 02236/72336

Mutterberatung

Irene Auracher u. Dr. Martin Radon
am 2. Di im Monat, 15:00-17:00*
*ausgenommen August

Eltern-Kind-Café

Birgit Braunrath
Tel. 0664/88 43 08 29
Mi 09:00-11:00*
*ausgenommen Schulferien

Seniorentreff

Perlasgasse 12a, 2362 Biedermannsdorf
Erika Smutny, Tel. 0699/105 15 488
Mo 15:00-18:00
*ausgenommen Schulferien

Veranstaltungen

- 15.12. Wichtelwerkstätte Zirkus Stoffl**
16:00–20:00 Adventmarkt im Perlashof
Kinderchor der GTVS Wien-Schöpfw.
18:00 Adventmarkt (Lions Club)
- 16.12. »Oh ihr Fröhlichen!«**
Konzert u. Lesung mit Margit Schnörch,
Dagmar Dekanovsky u. Clara Lietz
16:00 Pfarrkirche
Musikverein Vösendorf
17:30 Adventmarkt im Perlashof
- 19.12. Bilderbuchkino**
14:00–19:00 Perlasg. 12a (Bibliothek)
- 22.12. Rudolf das Rentier**
16:00–19:00 Adventmarkt im Perlashof
LED-Weihnachtsshow mit Chris
19:00 Adventmarkt im Perlashof
- 23.12. Benefizkonzert**
16:00 Pfarrkirche (ArtEnsemble)
»Rockin' Christmas«
Konzert von *DIVIDED*
18:30–19:30 Adventmarkt im Perlashof
- 24.12. Krippenandacht**
16:00 Pfarrkirche (Pfarre)
Christmette
23:00 Pfarrkirche – davor u. danach
letztmalig LIONS-Punsch im Perlashof
- 25.12. Christtag**
10:15 Hochamt in der Pfarrkirche
- 26.12. Stefanietag**
10:15 Hochamt in der Pfarrkirche
- 31.12. Jahresschlussgottesdienst**
18:30 Pfarrkirche
- 01.01. Neujahr**
10:15 Festgottesdienst
- 02.01. Leuchtturmstammtisch**
19:15 Bauernschenke Taschler (Pfarre)
- 03.–05.01. Sternsingeraktion**
- 06.01. Heilige Drei Könige,**
10:15 Hl. Messe mit den Sternsängern
in der Pfarrkirche
- 06.01. Tanzcafé**
15:00–18:00 Pfarrstadl (Dorferneuerung)
- 08.01. Neujahrsempfang**
15:30 Perlasg. 12a (Bdfer. Senioren)
- 09.01. Hobbygruppe »Spiele«**
17:00 Perlasg. 12a (Bdfer. Senioren)
- 09.01. Schuleinschreibung**
09:00–16:00 Volksschule
- 11.01. Jahreshauptversammlung**
14:30 Wildenauers (Pensionisten)
- 12.01. Blumenball**
19:30 Jubiläumsh. (VP Biedermanssdorf.)
- 14.01. Neujahrskonzert Tonkünstler NÖ**
19:30 Jubiläumshalle (Kulturreferat)
- 15.01. KBW-Vortrag von Mag. Josef Maier**
»Auswirkungen der neuen
US-Handelspolitik auf die EU«
19:00 Pfarrstadl (Pfarre)
- 16.01. Bilderbuchkino**
15:30 Perlasgasse 12a (Bibliothek)
- 16.01. Schuleinschreibung**
09:00–16:00 Volksschule
- 18.01. Neujahrsschießen**
Fam. Wimmer (Bdfer. Senioren)
- 30.01. Club Café**
15:00 Perlasg. 12a (Bdfer. Senioren)
- 02.02. Maria Lichtmess**
18:30 Hl. Messe mit Kerzenweihe
- 03.02. Tanzcafé**
15:00–18:00 Pfarrstadl (Dorferneuerung)
- 05.02. Hobbygruppe »Foto & PC«**
16:30 Perlasg. 12a (Bdfer. Senioren)
- 06.02. Leuchtturmstammtisch**
19:10 Bauernschenke Taschler (Pfarre)
- 08.02. Faschingsfeier**
16:00 Jubiläumshalle (Pensionisten)
- 13.02. Hobbygruppe »Spiele«**
17:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 15.02. Kochwerkstatt**
16:00 Mühlengasse 1 (ekiz.bie.dorf)
- 20.02. Bilderbuchkino**
15:30 Perlasgasse 12a (Bibliothek)
- 23.02. Weibergschnas**
19:00 Jubiläumshalle (Frauen f. Bdf.)
- 24.02. Kinderfasching**
15:00 Jubiläumsh. (VP Biedermanssdorf)

Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall
365 Tage - 24`Service

BESTATTUNG
STOLZ



Wiener Neudorf
Rathausplatz 4
02236 / 67 77 20

Vösendorf
Ortsstraße 19
01 / 69 813 69

www.bestattung-stolz.at

Wochenenddienste

| | PRAKTISCHER ARZT/ÄRZTIN* | ZAHNARZT/ZAHNÄRZTIN* | APOTHEKE |
|----------|--|--|----------|
| 15. Dez. | Leopoldsdorf Achauer Str 43 Dr Frantz 02235/423 37 | Trumau Kircheng 10 Dr Biberhofer 02253/71 50 | 3 |
| 16. | Biedermannsdorf J Bauer-Str 30 Dr Fuhrich 02236/732 37 | Trumau Kircheng 10 Dr Biberhofer 02253/71 50 | 4 |
| 22. | Hennersdorf Achauer Str 2b Dr Kamptner 02235/818 67 | Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Becker 01/699 13 93 | 1 |
| 23. | Hennersdorf Achauer Str 2b Dr Kamptner 02235/818 67 | Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Becker 01/699 13 93 | 2 |
| 24. | Biedermannsdorf J Bauer-Str 30 Dr Fuhrich 02236/732 37 | Himberg Wiener Str 4-8/II/2 Dr Weiss 02235/86323 | 3 |
| 25. | Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Kressler 01/699 19 80 | Himberg Wiener Str 4-8/II/2 Dr Weiss 02235/86323 | 4 |
| 26. | Vösendorf Schlosspl 1a Dr David-Jelinek 01/244 27 70 | Himberg Wiener Str 4-8/II/2 Dr Weiss 02235/86323 | 5 |
| 29. | Vösendorf Ortsstr 154 Dr Miehl 01/699 19 604 | Neu-Reisenberg Mitterndorfer Str 2 Dr Treer 02234 74210 | 8 |
| 30. | Leopoldsdorf M-Lanzendf-Str 10/4/3 Dr Rosenmayer 02235/449 93 | Neu-Reisenberg Mitterndorfer Str 2 Dr Treer 02234 74210 | 9 |
| 31. | Hennersdorf Achauer Str 2b Dr Kamptner 02235/818 67 | Guntramsdorf Hauptstr 16 Dr Radl 02236/52 455 | 1 |
| 01. Jän. | Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Kressler 01/699 19 80 | Guntramsdorf Hauptstr 16 Dr Radl 02236/52 455 | 2 |
| 05. | Biedermannsdorf J Bauer-Str 30 Dr Fuhrich 02236/732 37 | weit entfernt – siehe www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm | 6 |
| 06. | Leopoldsdorf M-Lanzendf-Str 10/4/3 Dr Rosenmayer 02235/449 93 | weit entfernt – siehe www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm | 7 |
| 12. | Vösendorf Schlosspl 1a Dr David-Jelinek 01/244 27 70 | Wr Neudorf Reisenbauerring 1/1 Dr Schindler 02236/469 52 | 4 |
| 13. | Vösendorf Ortsstr 154 Dr Miehl 01/699 19 604 | Wr Neudorf Reisenbauerring 1/1 Dr Schindler 02236/469 52 | 5 |
| 19. | Leopoldsdorf Achauer Str 43 Dr Frantz 02235/423 37 | Ebreichsdorf Bahnstraße 6 Dr Kunz 02254/722 34 | 2 |
| 20. | Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Kressler 01/699 19 80 | Ebreichsdorf Bahnstraße 6 Dr Kunz 02254/722 34 | 3 |
| 26. | Hennersdorf Achauer Str 2b Dr Kamptner 02235/818 67 | Himberg Krautgarteng 5/8/2 Dr Nanninga 02235/87291 | 9 |
| 27. | Hennersdorf Achauer Str 2b Dr Kamptner 02235/818 67 | Himberg Krautgarteng 5/8/2 Dr Nanninga 02235/87291 | 1 |
| 02. Feb. | Vösendorf Schlosspl 1a Dr David-Jelinek 01/244 27 70 | weit entfernt – siehe www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm | 7 |
| 03. | Vösendorf Ortsstr 154 Dr Miehl 01/699 19 604 | weit entfernt – siehe www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm | 8 |
| 09. | Leopoldsdorf Achauer Str 43 Dr Frantz 02235/423 37 | Bad Vöslau Hauptstr 24 Dr Aixberger 02252/765 74 | 5 |
| 10. | Leopoldsdorf M-Lanzendf-Str 10/4/3 Dr Rosenmayer 02235/449 93 | Bad Vöslau Hauptstr 24 Dr Aixberger 02252/765 74 | 6 |
| 16. | Vösendorf Ortsstr 154 Dr Miehl 01/699 19 604 | Ma Enzersdorf Hauptstr 98 H2/3 Dr Krampf-Farsky 02236/893587 | 3 |
| 17. | Biedermannsdorf J Bauer-Str 30 Dr Fuhrich 02236/732 37 | Ma Enzersdorf Hauptstr 98 H2/3 Dr Krampf-Farsky 02236/893587 | 4 |
| 23. | Hennersdorf Achauer Str 2b Dr Kamptner 02235/818 67 | Heiligenkreuz Nr. 45 Dr Schmid-Renner 02258/85 80 | 1 |
| 24. | Vösendorf Schlosspl 1a Dr David-Jelinek 01/244 27 70 | Heiligenkreuz Nr. 45 Dr Schmid-Renner 02258/85 80 | 2 |
| 02. März | Leopoldsdorf Achauer Str 43 Dr Frantz 02235/423 37 | weit entfernt – siehe www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm | 8 |
| 03. | Leopoldsdorf M-Lanzendf-Str 10/4/3 Dr Rosenmayer 02235/449 93 | weit entfernt – siehe www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm | 9 |

*zwischen 07:00 und 19:00 Uhr, nachts: **Notruf 141**

*an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen, 09:00–13:00 Uhr

Änderungen seitens der NÖ Ärztekammer vorbehalten

Apothekenübersicht

| | | | | | |
|---|-------------------------|-----------------------------|----------------------------------|---------------------|--|
| 1 | Mödling | Freiheitsplatz 6 | Apotheke Mag Hans Roth OHG | Tel. 02236/242 90 | www.apotheke-moedling.at |
| | SCS-Vösendorf | Galerie 310 | SCS-Apotheke Mag R Zajic | Tel. 01/699 98 97 | www.scs-apotheke.at |
| | Breitenfurt | Hauptstraße 151 | Wienerwald-Apotheke | Tel. 02239/3121 | |
| 2 | Perchtoldsdorf | Sebastian-Kneipp-G 5–7 | Marien-Apotheke | Tel. 01/869 41 63 | www.marienapotheke.at |
| | Maria Enzersdorf | Kaiserin-Elisabeth-Str 1–3 | Bären-Apotheke | Tel. 02236/30 41 80 | www.baeren-apo.at |
| | IZ-NÖ-Süd | Zentrum B11, Str 3, Obj. 74 | Apotheke wieneu | Tel. 02236/66 04 26 | www.apothekewieneu.at |
| 3 | Mödling | Elisabethstraße 17 | Alte-Stadt-Apotheke | Tel. 02236/222 43 | www.apothekemoedling.at |
| | Laxenburg | Schloßplatz 10 | Marien-Apotheke | Tel. 02236/71 204 | www.marienapotheke-laxenburg.at |
| | Kaltenleutgeben | Hauptstraße 67 | Quellen-Apotheke | Tel. 02238/712 28 | www.quellen-apotheke.at |
| 4 | Maria Enzersdorf | Südstadtzentrum 2 | Südstadt-Apotheke | Tel. 02236/42 489 | www.suedstadt-apo.at |
| | Hinterbrühl | Hauptstraße 28 | Apotheke »Zur HI Dreifaltigkeit« | Tel. 02236/26 258 | www.apotheke-hinterbruehl.at |
| | Guntramsdorf | Veltlinerstraße 4–6 | Apotheke »Zum Eichkogel« | Tel. 02236/50 66 00 | www.eichkogelapotheke.at |
| 5 | Mödling | Wiener Straße 2 | Salvator-Apotheke | Tel. 02236/22 126 | www.salvator-apotheke.at |
| | Vösendorf | Ortsstr 101–103 | Amadeus-Apotheke | Tel. 01/699 13 88 | www.amandus-apotheke.at |
| 6 | Mödling | Badstraße 49 | Georg-Apotheke | Tel. 02236/24 139 | www.georgapotheke.at |
| | Biedermannsdorf | Siegfried Marcus-Str 16b | Feld-Apotheke | Tel. 02236/71 01 71 | www.feldapotheke.at |
| 7 | Wiener Neudorf | Bahnstraße 2 | Central-Apotheke | Tel. 02236/44 121 | www.central-apo.at |
| | Perchtoldsdorf | Marktplatz 12 | Apotheke »Zum HI Augustin« | Tel. 01/869 02 95 | www.augustinusapotheke.at |
| 8 | Brunn/Gebirge | Wiener Straße 14 | »Drei-Löwen-Apotheke« | Tel. 02236/31 24 45 | www.apobrunn.com |
| | Perchtoldsdorf | Plättenstraße 7–9 | Apotheke im Kräutergarten | Tel. 01/867 12 34 | www.kraeuterapo.at |
| 9 | SCS-Vösendorf | Kaufhaus A Shop 9 | City-Süd-Apotheke | Tel. 01/890 50 86 | www.citysued-apotheke.at |
| | Brunn am Gebirge | Enzersdorfer Straße 14 | Apotheke »Maria Heil d. Kranken« | Tel. 02236/32 751 | |
| | Guntramsdorf | Hauptstraße 18a | Apotheke »Zum HI Jakob« | Tel. 02236/53 472 | |



RIESENSCHLUCK

Schluck für Schluck mehr Lebensqualität. Neue Naturfilteranlage für unsere Gemeinde.

Hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Haushaltsgeräte oder trockene Haut beim Duschen – diese Probleme gehören schon bald der Vergangenheit an. Denn EVN Wasser errichtet derzeit in Wienerherberg eine moderne Naturfilteranlage, um in unserer Gemeinde Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad liefern zu können.

Bereits im Frühjahr 2019 wird die Anlage in Betrieb gehen. „Ab diesem Zeitpunkt können wir pro Jahr bis zu sechs Millionen Kubikmeter Trinkwasser mit einer Gesamthärte von 10 bis 12° deutscher Härte liefern“, freut sich EVN Wasser Geschäftsführer Franz Dinhobl. Ein Riesenschritt zu mehr Lebensqualität. Denn derzeit weist das Wasser bei uns einen Härtegehalt von ca. 19° dH auf.

Weiches Wasser bietet weitere entscheidende Vorteile: Aufgrund der geringeren Wasserhärte kann der Einsatz von Wasch- und Kalkschutzmitteln verringert werden. So wird die Umwelt geschont und jeder Haushalt spart Geld.

Technik im Einklang mit der Natur

In einer Naturfilteranlage wird der Härtegrad des Wassers durch den Einsatz von Membranen gesenkt. Dieses Verfahren weist nicht die Nachteile der in Haushalten oft eingesetzten Ionentauscher auf, die den Geschmack des Wassers unangenehm verändern und oft mikrobiologische Probleme hervorrufen. Kurz: Auf neue Wasserenthärtungsgeräte im Haushalt kann künftig verzichtet werden.

Eine Investition, von der unsere Gemeinde profitiert

Für die neue Naturfilteranlage in Wienerherberg wird eine Halle mit einer Größe von 60 mal 30 Metern und einer Höhe von bis zu elf Metern errichtet. Die Gesamtinvestition beträgt rund acht Millionen Euro.

EVN Wasser. Qualität, die man schmeckt

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft der EVN AG für den Bereich der Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Als zweitgrößtes Wasserversorgungsunternehmen Österreichs ist EVN Wasser als Trinkwasserlieferant für 567.200 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in insgesamt 762 teil- oder vollversorgten Kastralgemeinden zuständig.

Informationen zum aktuellen Projektstand auf:
www.evn.at/wienerherberg



Die Arbeiten für die Naturfilteranlage in Wienerherberg laufen auf Hochtouren. Bereits im Frühjahr 2019 wird sie in Betrieb gehen.